



# Hartheim

am Rhein

Donnerstag, 28. Juni 2012

Nr. 13 KW 26



## VERANSTALTUNGEN

**30.06.2012**

13:00 Uhr Vereinsturnier Boule  
Feldkirch, Boule-Club Feldkirch,  
DJK Feldkirch

**07.-09.07.2012**

„Peter- und Paul-Fest“,  
Eröffnung 19 Uhr,  
Vereinsgemeinschaft

**13.07.2012**

19:00 Uhr Nationalfeiertag Frankreich,  
Musikverein Hartheim, Fessenheim

## Dorfansichten



Der Rosengarten auf dem Hardthof

## Einladung zum Gemeindefest „Peter und Paul“ vom 07. bis 09. Juli 2012

Der Gemeinderat und die Vereine der Gemeinde Hartheim am Rhein laden Sie zum traditionellen Gemeindefest PETER & PAUL sehr herzlich ein.

Örtliche Vereine werden den großen und kleinen Besuchern in den Lauben auf dem Rathausplatz, in der Feldkircher- und Kirchstraße sowie Schwarzwaldstraße vergnügte und unterhaltsame Stunden bereiten und für Ihr leibliches Wohl mit vielerlei Köstlichkeiten sorgen. Der Seniorennachmittag findet beim Musikverein Feldkirch statt. Das geplante Rahmenprogramm entnehmen Sie bitte dem beiliegendem Flyer. Am verkaufsoffenen Sonntag von 12.00 – 17.00 Uhr beteiligen sich die Firmen Sport-Heinz, Hartheimer Rosengarten und Withas Werkhof.

Wir freuen uns auf Ihr Kommen.

*Kathrin Schönberger*  
Bürgermeisterin



## Ferienprogramm 2012

### „Spannung, Abenteuer und Spaß für Kinder und Jugendliche“

Von wegen Langeweile in den Sommerferien! Vom August bis September ist es wieder soweit. Mit der großen Unterstützung durch die Vereine der Gesamtgemeinde war es möglich, dem Ferienprogramm für Kinder ab 6 Jahren und für Jugendliche viel Abwechslung zu bieten.

Das Ferienprogramm wird in der nächsten Ausgabe des Mitteilungsblattes veröffentlicht, um in alle Haushalte zu gelangen. Es kann auch über die Homepage der Gemeinde ab dem 09.07.12 eingesehen werden.

Von Montag, den 16.07. bis Freitag, den 20.07.2012 können alle Eltern ihre Kinder im Rathaus bei Frau Laible schriftlich anmelden. Das Anmeldeformular wird ebenfalls in der nächsten Ausgabe enthalten sein. Die Unkostenbeiträge sind mit der Anmeldung vorab zu entrichten, damit die Anmeldung gültig ist. Da bestimmte Veranstaltungen immer sehr begehrt sind, bitten wir diejenigen, die dann doch nicht teilnehmen können, sich rechtzeitig abzumelden. „Die Nachrücker“ wissen das zu schätzen.

*Ihre Gemeindeverwaltung*

# Annahmeschluss für das nächste Gemeindeblatt

## Freitag, 06. Juli 2012, 10.00 Uhr

### → Wichtige Telefonnummern ←

#### Gemeindeverwaltung

Öffnungszeiten: Mo.-Fr. 8-12 Uhr  
Di. 14-18.30 Uhr

Fax-Nr. 9105-33

- Bürgermeisterin, Vorzimmer: Frau Laible 9105-0
- Sekretariat/Fundbüro: Frau Hauser 9105-11
- Hauptamt: Herr Wirbel 9105-13
- Ordnungsamt: Frau Glockner 9105-12
- Bauamt: Herr Siebler/Gassert 9105-14/21
- Einwohnermeldeamt: Frau Fröhner 9105-15
- Standesamt: Frau Günther 9105-18
- Grundbuchamt: Herr Linsenmeier 9105-17
- Registratur/Archiv: Herr Weeger 9105-16
- Rechnungsamt: Frau Hofert 9105-20
- Steueramt: Herr Blum 9105-22
- Gemeindekasse: Frau Link 9105-23
- Vertretung: Herr Schächtele

E-Mail: [gemeinde@hartheim.de](mailto:gemeinde@hartheim.de)  
Internet: [www.hartheim.de](http://www.hartheim.de)  
Bauhof 101173  
Bauhofleitung 0179/3263196

**Ausweis-Sperrhotline** 0180-1-33-33-33  
**Forstverwaltung Hartheim**  
Forstrevierleiter

Herr Lust, 07668/951582  
oder 0162/2550713  
Fax-Nr. 07668/952783

#### Ortsverwaltung Feldkirch

Ortsvorsteherin Antoinette Faller  
Öffnungszeiten: Di. 16-19 Uhr  
Fr. 9-11 Uhr, Tel. 07633/13537  
E-Mail: [ortsverwaltung-feldkirch@hartheim.de](mailto:ortsverwaltung-feldkirch@hartheim.de)

#### Ortsverwaltung Bremgarten

Ortsvorsteherin Dorothea Hauß  
Öffnungszeiten:  
Montag, 09.00 - 11.00 Uhr  
Donnerstag, 18.30 - 20.00 Uhr  
Tel. 07633/3618  
Vermietung Eichwaldhütte Bremgarten  
E-Mail: [ortsverwaltung-bremgarten@hartheim.de](mailto:ortsverwaltung-bremgarten@hartheim.de)  
**Wasserversorgung**  
Wassermeister: Herr Björn Ade 0171/1251317

#### Gemeindebücherei

Öffnungszeiten: Tel.: 07633/9105-60  
in der Alemannenschule!  
Dienstag von 17.00 bis 19.00 Uhr  
Mittwoch von 09.00 bis 11.00 Uhr  
Donnerstag von 15.00 bis 16.00 Uhr  
Samstag von 10.00 bis 12.00 Uhr

Jeden 1. Donnerstag im Monat  
16.30 Uhr Märchenstunde  
In Schulferien geschlossen!

#### Förderverein Freundeskreis

Leitung, Uwe Knüttel Tel. 94 91-28  
Gruppenräume  
Lern & Spiel-Gruppe Tel. 91 05-64  
Kernzeitbetreuung Tel. 91 05-54

#### Schulen:

Alemannenschule Harth.Tel. 9105-52

#### Kindergärten

St. Josef, Hartheim, Leitung: Frau Böhlendorf 13348  
Klötzle, Hartheim, Leitung: Jessica Hergesell 150080  
St. Martin, Feldkirch, Leitung: Frau Köhler 12321  
Bremgarten, Leitung: Frau Baidin 3534

#### Jugendbüro/Jugendraum

Kinder- und Jugendbüro  
Herr Georg Wille  
Am Mühlebach 16  
Sprechzeiten: Dienstag und Donnerstag,  
17.00 bis 18.00 Uhr

Telefon: 15 00 81  
E-Mail: [jugendbuero@hartheim.de](mailto:jugendbuero@hartheim.de)  
Internet: [www.jugend-hartheim.de](http://www.jugend-hartheim.de)  
Jugendraum Twister, Am Mühlebach 16  
Telefon: 15 00 79

#### Abfallberatung

Öffnungszeiten Recyclinghof und  
Grünschnittannahme  
Mittwoch 16-18 Uhr  
Samstag 10-12 Uhr  
Abfallberatung,  
ALB Tel. 01802/254648  
Müllgebühren: Frau Lavielle  
Telefon 0761 2187-8818

#### Störungsstelle

Gasversorgung badenova  
Servicehotline 0800 2838485  
Störungshotline 0180 2767767

#### Strom

Energiedienst Netze GmbH 0180/1605050  
Störungs-Nummer 0180/1605044

#### Pfarrämter

Kath. Pfarramt  
Hartheim 07633/948840  
Feldkirch 07633/948840  
Bremgarten 07633/948840  
Evang. Pfarramt 07664/2476  
Fax 07664/2521

#### Feuerwehr

Notruf 112  
Feuerwehr Hartheim,  
Hr. Theo Lais, 07633/1856  
Abt. Hartheim,  
Hr. Karlheinz Grathwol 07633/13078  
Abt. Feldkirch,  
Hr. Josef Bauer 07633/948242  
Abt. Bremgarten,  
Hr. Andreas Leberer 07633/16741

#### Polizei

Notruf (Überfall,  
Verkehrsunfall) 112  
Polizeiposten Bad Krozingen  
in der Zeit von 07.30 - 12.00Uhr  
13.00 - 16.30 Uhr 07633/91831-0  
Fax-Nr.: 07633/91831-18

#### Unfallrettungsdienste und Krankentransporte

DRK Bad Krozingen 07633/19222  
DRK Müllheim 07631/19222  
Vergiftungs-  
Info-Zentrale 0761/19240

#### Tierärztlicher Notfalldienst

Telefon 07631/36536  
oder 07667/9430810

#### Ärztlicher Notfalldienst 01805 19292300

#### Zahnärztliche Notrufnummer 0180 3 222 555-40

#### Deutsches Rotes Kreuz

- Ortsverband Hartheim -  
Silke Wasmer, Tel.: 07633/101356  
Bereitschaftsführer  
Marc Summer, Tel. 07661/908872  
und 0163/8859046

#### Helferkreis

##### Hartheim - Feldkirch - Bremgarten

- Christel Diehl, Bremgarten, Tel. 14362  
- Regina Boll, Feldkirch, Tel. 4348  
- Jenny Schipper, Hartheim Tel. 8090089

Leitung:  
Wilhelm Kolb, Blauenstr. 2, Hartheim, Tel. 4199  
Spendenkonto: Volksbank Brsg.-Süd eG,  
Kto.-Nr. 504 00 66 804, BLZ 680 615 05

##### Beratungsstelle Für Eltern,

**Kinder, Jugendliche** 0761 2187-2411

##### Pflegebegleiter

Pflegebegleiter: Detlef Maus Tel. 07633 8090862  
Koordinatorin: Antoinette Faller Tel. 07633 15591

##### Caritasverband für den

##### Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald e.V.

Offene Altenhilfe Bad Krozingen  
Am Alamannenfeld 14  
Mobile Soziale Dienste Tel. 07633 16219  
Menü-Service „Essen auf Rädern“ Tel. 07633 8404  
Bezirksstelle Müllheim, Moltkestr. 14  
Tel. 07631 748277-0

##### Sozialstation Südlicher Breisgau e.V.

Am Alamannenfeld 14, 79189 Bad Krozingen  
Tel. 07633 12219

##### Ambulanter Pflegedienst

**Hauswirtschaftliche Versorgung**  
Vermittlung von Familienpflegerinnen und Dorfhelferinnen  
Abrechnung mit allen Kranken- und Pflegekassen

##### Dorfhelferinnenwerk Sölden e.V.

Einsatzleitung: Antoinette Faller Tel. 07633 15591

##### Sozialdienst kath. Frauen e.V.

Ehe-, Familien-, u. Lebensberatung  
Basler Str. 10, 79189 Bad Krozingen  
Tel. 07633 8069093  
E-Mail [efl@skf-staufen.de](mailto:efl@skf-staufen.de)

##### Psychosoziale Beratungs- und Behandlungsstelle

für Alkohol- und Drogenprobleme  
des Badischen Landesverbandes  
für Prävention und Rehabilitation e.V. 0761 156309-0  
und Fax 0761 156309-99  
E-mail: [psb-freiburg@blv-suchthilfe.de](mailto:psb-freiburg@blv-suchthilfe.de)

##### Pflegestützpunkt Breisgau-Hochschwarzwald

Südlicher Breisgau  
79189 Bad Krozingen  
Am Alamannenfeld 14  
Telefon 07633 8090856  
Fax 07633 8090857  
[info@pflugestuetzpunkt-breisgau-hochschwarzwald.de](mailto:info@pflugestuetzpunkt-breisgau-hochschwarzwald.de)

##### HOSPIZGRUPPE SÜDLICHER BREISGAU

Informationen erhalten Sie unter der  
Mobil-Nr. 0160 96842020

##### IMPRESSUM

**Amtliches Mitteilungsblatt der Gemeinde Hartheim mit den Ortsteilen Bremgarten und Feldkirch.**

Herausgeber: Bürgermeisteramt Hartheim  
Verantwortlich für den redaktionellen Teil:  
Bürgermeisterin Schönberger, für den übrigen Inhalt: A. Stähle, 78329 Stockach. Druck und Verlag: Primo-Verlagsdruck A. Stähle, Meßkircher Str. 45, 78333 Stockach, Tel. 07771 9317-11, Fax 07771 9317-40, E-Mail: [info@primo-stockach.de](mailto:info@primo-stockach.de), [www.primo-stockach.de](http://www.primo-stockach.de)

## Apotheken-Notdienst

### Apotheken-Plan vom 28.06. bis 12.07.2012

**28.06.2012**

Zollmatten-Apotheke, Heitersheim

**29.06.2012**

Batzenberg-Apotheke, Schallstadt-Wolfenweiler

**30.06.2012**

Malteser-Apotheke, Heitersheim

**01.07.2012**

Schneckental-Apotheke, Pfaffenweiler  
Katharina-Barbara-Apotheke, Sulzburg

**02.07.2012**

Rats-Apotheke, Bad Krozingen

**03.07.2012**

Hardt-Apotheke, Hartheim am Rhein

**04.07.2012**

Apotheke am Bahnhof, Bad Krozingen

**05.07.2012**

Linden-Apotheke, Buggingen

Tuniberg-Apotheke, Munzingen

**06.07.2012**

Breisgau-Apotheke, Ehrenkirchen

**07.07.2012**

Schwarzwald-Apotheke, Bad Krozingen

**08.07.2012**

Faust-Apotheke, Staufen

**09.07.2012**

Bad-Apotheke, Bad Krozingen

**10.07.2012**

St. Trudpert-Apotheke, Münstertal

**11.07.2012**

Stadt-Apotheke, Staufen

**12.07.2012**

Paracelsus-Apotheke, Bad Krozingen



## UNSERE ALTERSJUBILARE

vom 28.06. bis 12.07.2012

*Wir gratulieren sehr herzlich*

77 Jahre am 30.06.	Anna Karle, Schauinslandstr. 9
72 Jahre am 30.06.	Waltraud Schlemmer, Hauptstraße 34
86 Jahre am 01.07.	Lidia Schwarzenberger, Am Mühlebach 13
77 Jahre am 01.07.	Paula Gehring, Colmarer Str. 22
90 Jahre am 03.07.	Hilda Scherer, Kandelweg 4
71 Jahre am 04.07.	Gisela Oberer, An der Ries 2
73 Jahre am 08.07.	Heinrich Grathwohl, Dorfstr. 9,
74 Jahre am 09.07.	Christel Kupka, Am Mühlebach 2
70 Jahre am 09.07.	Wilhelm Hänsch, Lindenstraße 47,
76 Jahre am 10.07.	Edgar Erhardt, Burgstr. 2,
76 Jahre am 10.07.	Siegfried Wagner, Steingrün 7
74 Jahre am 10.07.	Dr. Rudolf Rucktäschel, Erlenweg 5
65 Jahre am 10.07.	Elisabeth Abel, Bremgartener Str. 21
73 Jahre am 11.07.	Willi Erckmann, Im Stabert 16

*sowie allen nicht genannten Jubilaren und wünschen alles Gute, beste Gesundheit und Wohlergehen.*



## INFOS aus dem RATHAUS

### Nächste Leerungen:

Restmülltonne	28.06.2012 (Hartheim und Feldkirch)
Restmülltonne	29.06.2012 (Bremgarten)
Biotonne	02.07.2012
Gelber Sack	06.07.2012
Biotonne	09.07.2012
Papiertonne	09.07.2012 (Hartheim)
Papiertonne	10.07.2012 (Bremgarten und Feldkirch)

### Fundsachen:

Folgende Fundsachen wurden beim Bürgermeisteramt Hartheim abgegeben:

- ★ Damen-, Herren- und Kinderfahrräder
- ★ Handy's
- ★ Verschiedene Schlüssel
- ★ Armband schwarz mit drei Anhängern
- ★ Armband, lila Steine (Kugeln)

### Aus dem Standesamt

#### ★ Eheschließungen:

**16.06.2012** Alina Knobel geb. Bernauer und Daniel Knobel, Hartheim am Rhein

*Den jung vermählten Eheleuten wünschen wir auf dem gemeinsamen Lebensweg Zufriedenheit, Glück und alles Gute.*

#### ★ Todesfälle

**13.06.2012** Herr Dimitri Neufeld, Hartheim am Rhein

**15.06.2012** Herr Hermann Josef Tritschler, Hartheim am Rhein

*Wir wünschen den Angehörigen viel Kraft und Zuversicht.*

### Gemeinde Hartheim am Rhein

Die Gemeinde Hartheim am Rhein (ca. 4.700 EW) sucht zum nächstmöglichen Zeitpunkt für die Jugendarbeit eine/n

**Diplomsozialarbeiter/in / Sozialpädagogen/in FH/BA  
(Beschäftigungsumfang 100%)**

#### Zu Ihren wesentlichen Aufgaben gehören:

- ★ Entwicklung, Planung und Organisation der kommunalen Kinder- und Jugendarbeit
- ★ Initiierung, Planung und Durchführung von Angeboten für die offene Jugendarbeit in allen Teilorten
- ★ Kooperation mit Vereinen, Schulen und kirchlichen Jugendorganisationen
- ★ Kinder- und Jugendberatung
- ★ Mobile Jugendarbeit
- ★ Mitarbeit in Arbeitskreisen

#### Wir erwarten von Ihnen:

- ★ Ein abgeschlossenes Studium zum/zur Diplomsozialarbeiter/in bzw. zum/zur Sozialpädagogen/in FH/BA
- ★ Sicheres Auftreten beim Umgang mit Jugendlichen und Erwachsenen

Die Arbeitszeiten liegen auch in den Abendstunden und teilweise an den Wochenenden.

**Wir bieten** ein interessantes und abwechslungsreiches Aufgabengebiet in der Kinder- und Jugendarbeit mit einer leistungsgerechten Vergütung im Rahmen des TVöD. Sie können Ihre Arbeit konzeptionell und praktisch gestalten. Es handelt sich um eine unbefristete Stelle. Schwerbehinderte werden bei gleicher Eignung bevorzugt.

#### Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann bitten wir um Zusendung Ihrer aussagekräftigen Bewerbungsunterlagen **bis spätestens 9. Juli 2012** an das Bürgermeisteramt Hartheim am Rhein, Feldkircher Str. 17, 79258 Hartheim am Rhein. Für Fragen steht Ihnen Herr Wirbel, Tel. 07633 9105-13, E-Mail [wirbel@hartheim.de](mailto:wirbel@hartheim.de), gerne zur Verfügung. Informationen über unsere Gemeinde erhalten Sie unter [www.hartheim-am-rhein.de](http://www.hartheim-am-rhein.de)

## Peter & Paul Fest 2012

### Verlegung der Bushaltestelle

Anlässlich des Gemeindefestes „Peter & Paul“ ist die Feldkircher Straße (K 4912) von Montag, den 02. Juli bis Dienstag, den 10.07.2012 gesperrt!  
Die Bushaltestelle wird an den Hirschenplatz (Rheinstraße 24) Anwesen D. Lösch verlegt.

## Arbeitskreis „Schulentwicklung in Hartheim am Rhein“

Der Gemeinderat hat in seiner letzten Sitzung beschlossen, einen Arbeitskreis zur Schulentwicklung in Hartheim am Rhein zu gründen. Hierfür wäre es wünschenswert, wenn sich sachkundige Bürger (gerne Eltern) melden, denen die Weiterentwicklung der Alemannenschule wichtig ist. Wenn Sie Interesse an einer Mitarbeit in diesem Arbeitskreis haben, melden Sie sich bitte bei der Gemeindeverwaltung, Herr Wirbel Tel: 07633 910513 oder E-Mail [wirbel@hartheim.de](mailto:wirbel@hartheim.de)

## Fälligkeit von Steuern

Wir weisen darauf hin, dass am 01.07.2012 die Grundsteuer für den Personenkreis fällig wird, der aufgrund eines Antrags den Jahresbetrag in einer Rate entrichtet.

Sollten die fälligen Steuerbeträge bis zu diesem Termin nicht auf eines der unten aufgeführten Konten der Gemeindekasse eingegangen sein, müssen wir die gesetzlichen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben.

Bitte bezahlen Sie bargeldlos auf eines unserer Konten oder erteilen Sie uns eine Abbuchungsermächtigung. Bei den Teilnehmern am Abbuchungsverfahren werden wir die fälligen Beträge in den nächsten Tagen von den entsprechenden Konten abbuchen. Bei Überweisung auf unser Konto geben Sie bitte das vollständige Buchungszeichen an.

### Unsere Konten:

Sparkasse Staufen-Breisach	(680 523 28) 9000340
Volksbank Breisgau Süd	(680 615 05) 685453
Postgiroamt Karlsruhe	(660 100 75) 21744-752

## Wasser-/Abwassergebühren

### Fälligkeit 01.07.2012

Die 2. Abschlagszahlung der Wasser-/Abwassergebühren für das Rechnungsjahr 2012 ist zum 1. Juli 2012 zur Zahlung fällig.

Wir bitten, die festgesetzten Abschlagsbeträge bis zu diesem Zeitpunkt an die Gemeindekasse Hartheim zu bezahlen.

Wir weisen darauf hin, dass für die Abschlagszahlungen kein gesonderter Bescheid erstellt wird. Die genauen Abschlagsbeträge können der Endabrechnung für das Vorjahr entnommen werden.

Sollten die fälligen Beträge bis zu diesem Termin nicht auf eines der unten aufgeführten Konten der Gemeindekasse eingegangen sein, müssen wir die gesetzlichen Säumniszuschläge und Mahngebühren erheben.

Bitte bezahlen Sie bargeldlos auf eines unserer Konten oder erteilen Sie uns eine Abbuchungsermächtigung. Bei den Teilnehmern am Abbuchungsverfahren werden wir die fälligen Beträge in den nächsten Tagen von den entsprechenden Konten abbuchen. Bei Überweisung auf unser Konto geben Sie bitte das vollständige Buchungszeichen an.

### Unsere Konten:

Sparkasse Staufen-Breisach	(680 523 28) 9000340
Volksbank Breisgau Süd	(680 615 05) 685453

## Telefonnummern der TREA Breisgau im Gewerbepark Breisgau

Für Kontakte bezüglich

★ Öffnungszeiten, Anlieferungen und Abfallwirtschaft 07634 5079-122 (besetzt: Mo - Fr von 7:00 - 18:00 Uhr + Sa von 8:00 - 12:00 Uhr)

★ Verwaltung, Veranstaltungen und Besichtigungen 07634 5079-0 (besetzt: Mo - Fr von 8:00 - 16:30 Uhr)

★ Notfällen 07634 5079-222 (24 Std. besetzt)

Fax-Nummer: 07634 5079-135

E-Mail-Adresse: [www.eon-energyfromwaste.com](http://www.eon-energyfromwaste.com)

## Anlieferungszeiten für private Haushalte/ Sperrmüllanlieferung:

Montag und Dienstag: 09.00 bis 15.00 Uhr

Donnerstag und Freitag: 12.00 bis 18.00 Uhr

Samstag: 08.00 bis 12.00 Uhr

Gebührenfrei angenommen werden alle klassischen Wertstoffe wie Schrott, Papier und Kartonage, Elektroschrott, Kork, DVD und CD, Flaschenglas, daneben kleinere Mengen Grünschnitt sowie Sperrmüll mit Sperrmüllkarte.

### Adresse:

RAZ Breisgau (Gewerbepark Breisgau) Ehrenkirchener Straße 3, 79427 Eschbach, Tel. 07634 6949385, E-Mail: [alb@lkbh.de](mailto:alb@lkbh.de)  
Servicetelefon der ALB: 0180 2254648

## Gemeinderatssitzung Terminänderung!!

Am Dienstag, 24. Juli 2012, findet um 19:00 Uhr eine öffentliche Sitzung des Gemeinderates, mit vorheriger Sitzung des Technischen Ausschusses (18:45 Uhr) im Sitzungssaal des Rathauses statt.

Die endgültigen Tagesordnungspunkte können Sie auf unserer Homepage, [www.hartheim-am-rhein.de](http://www.hartheim-am-rhein.de) und auch der Bekanntmachungstafel am Rathaus entnehmen.

## Nachruf

Die Gemeinde Hartheim am Rhein trauert um

## Hermann Tritschler

der am 15. Juni 2012 verstorben ist.

Herr Hermann Tritschler war vom 07.12.1965 bis 17.10.1989 Gemeinderat. Wir trauern um einen engagierten Bürger, der sich durch seinen ehrenamtlichen Einsatz um die Gemeinde verdient gemacht hat.

Unser aufrichtiges Mitgefühl gilt seiner Familie.

Wir werden Hermann Tritschler ein ehrendes Gedenken bewahren.

*Gemeinde Hartheim am Rhein*     *Gemeinderat der*  
*Kathrin Schönberger*             *Gemeinde Hartheim am Rhein*  
*Bürgermeisterin*

## Bericht aus der öffentlichen Gemeinderats-sitzung vom 12.06.2012

Vor Beginn der Sitzung verabschiedet Bürgermeisterin Kathrin Schönberger die langjährig tätige Kinderpflegerin Gisela Rosenberger in die Ruhephase der Altersteilzeit. Frau Rosenberger ist seit dem 01.09.1989 bei der Gemeinde Hartheim am Rhein beschäftigt. Begonnen hat sie im Kindergarten St. Josef, bevor sie im August 1994 in den Kindergarten St. Martin nach Feldkirch wechselte. Frau Rosenberger ist den gesteigerten Anforderungen immer gerecht geworden. Bürgermeisterin Schönberger lobt Frau Rosenberger für ihre gute Arbeit, die sie immer mit Herz und Feingefühl zum Wohle der Kinder geleistet hat. Sie überreicht Frau Rosenberger einen Rosenstrauß sowie ein Weinpräsen.



### 1. Ehrung nach den Ehrungsrichtlinien der Gemeinde von Romain Carl

Vom 21.03.2012 bis zum 25.03.2012 fand in Schwäbisch Gmünd der Landeswettbewerb von „Jugend musiziert“ statt. Hier errang Romain Carl in der Altersgruppe II am Klavier einen ersten Platz.

Gemäß den Ehrungsrichtlinien ehrt die Gemeinde Hartheim am Rhein Romain Carl mit einer Urkunde mit Ehrengabe an verdiente Personen für hervorragende Leistungen im musischen Bereich.

**Beschluss:** Romain Carl wird nach den Ehrungsrichtlinien der Gemeinde Hartheim am Rhein mit einer Urkunde mit Ehrengabe ausgezeichnet.



Die Ehrung wird anschließend in der Gemeinderatssitzung von Bürgermeisterin Schönberger durchgeführt.

### 2. Vorstellung der Kriminalstatistik 2011

Jährlich werden von der Polizei in der Kriminalstatistik die Kriminalitätsentwicklung sowie die Aufklärungsquoten dargestellt. Herr Erler (Leiter des Polizeipostens Bad Krozingen) stellt in der Sitzung die Statistik für das Jahr 2011 vor und steht für Fragen aus dem Gremium zur Verfügung.

Im Jahr 2011 wurden in Hartheim 292 Straftaten polizeilich erfasst. Hiervon konnten 151 aufgeklärt werden. 139 männliche und 18 weibliche Tatverdächtige wurden ermittelt. Der Anteil der nichtdeutschen Tatverdächtigen liegt bei 50,3 %. Im Bereich des Rasthofes wurde über ein Drittel (102) der begangenen Straftaten verübt. Hierbei handelt es sich überwiegend um Tankbetrug und Verstöße gegen das Betäubungsmittelgesetz. Herr Erler beendet seinen Vortrag mit der Feststellung, dass es sich in Hartheim sicher leben lässt.

### 3. Immissionsschutzrechtlicher Änderungsantrag der Badeno-va AG für die Bioerdgasanlage auf Gemarkung Grifshheim (Gewerbepark Breisgau)

Im Jahr 2011 wurde das immissionsschutzrechtliche Verfahren zum Bau und Betrieb der genannten Anlage durchgeführt und genehmigt. Mit Schreiben vom 07.03.2012 legte das Regierungspräsidium Freiburg Antragsunterlagen zur Änderung der Anlage und der Zulassung des vorzeitigen Baubeginns vor. Gleichzeitig wurde darauf hingewiesen, dass die Antragsunterlagen noch vervollständigt werden. Inhaltlich geht es um bauliche Veränderungen der Anlage und um die Erweiterung des Katalogs der Inputstoffe. Die Verwaltung hat aus Zeit- und Fristgründen eine vorläufige Stellungnahme zum Schreiben vom 07.03.2012 abgegeben.

Zwischenzeitlich wurden die Antragsunterlagen vervollständigt. Der Änderungsantrag beinhaltet unter anderem die Erweiterung des Annahmekataloges um Bioabfälle einschließlich Küchen- und Speiseabfälle.

In Anlehnung an die Stellungnahme der Gemeinde vom 19.01.2011 zum Erstantrag schlägt die Verwaltung vor, auf die dazu ergangene Anregung/Einwand zu verweisen. Diese lautet: „Als primärer Gütertransportweg ist den Lieferbetrieben die Verkehrsanbindung über den BAB-Anschluss A5 Hartheim/Heitersheim – K 4998 – K 4941 vorzugeben. Gütertransporte durch landwirtschaftliche Fahrzeuge oder LKW's, die nicht die BAB A5 benutzen dürfen und aus der nördlichen Region kommen, sind möglichst ohne Durchquerung der Ortsdurchfahrten durchzuführen. Gütertransporte während der Nachtzeiten von 22.00 – 6.00 Uhr sind in den Ortsdurchfahrten verboten.“

Die Badenova wünscht jedoch die Ausnahme, dass bei schlechten Wetterverhältnissen an 10 Tagen im Jahr Anlieferungen auch in der Nachtzeit erfolgen können. Gemeinderätin Dorothea Haus stellt einen Antrag zur Geschäftsordnung, dass dieser Ausnahme nicht zugestimmt werden sollte. Gemeinderat Bernhard Pfrengle vertritt die Auffassung, dass man der Ausnahmeregelung zustimmen sollte, da die Landwirte nur nachts anliefern werden, wenn es wirklich erforderlich ist. Über den Antrag von Frau Hauß erfolgt eine Abstimmung. Für den Antrag sprechen sich sieben Gemeinderäte aus. Bei sieben Gegenstimmen und 2 Enthaltungen wird der Antrag abgelehnt.

**Beschluss:** Die vorgenannte Anregung zur Verkehrsführung und den Verkehrsbetriebszeiten wird als Stellungnahme im Anhörungsverfahren abgegeben.

### 4. Feuerwehrzweckverband Südlicher Breisgau

Der Gemeinderat wurde bereits in der Sitzung vom 08.11.2011 über die Bestrebungen einer weitergehenden Zusammenarbeit im Bereich der Feuerwehren informiert. Dort stimmte der Gemeinderat dem erarbeiteten Aufgabenkatalog zu und die Verwaltung wurde damit beauftragt, gemeinsam mit den Kooperationsgemeinden, die geeignete Rechtsform auszuarbeiten und dem Gemeinderat erneut zur Beschlussfassung vorzulegen.

In seiner nichtöffentlichen Sitzung am 08.05.2012 wurde der Gemeinderat über die Prüfung der verschiedenen Möglichkeiten informiert. Zwischen den Verwaltungen der beteiligten Gemeinden ist man zum Ergebnis gekommen, dass die Zusammenarbeit in einem Zweckverband am besten organisiert werden kann.

Dem Gemeinderat wurde der Entwurf der Zweckverbandssatzung bereits zur Kenntnis gegeben. Eine Vorberatung fand in der nichtöffentlichen Sitzung statt.

Der Satzungsentwurf wurde mit der Kommunalaufsicht, dem Amt für Brand- und Katastrophenschutz und dem Kreisbrandmeister abgestimmt.

Bisher haben die Gemeinden Bad Krozingen, Bollschweil, Ehrenkirchen, Hartheim am Rhein und Münstertal erklärt, dem Zweckverband beitreten zu wollen. Die Zusammenarbeit soll aber auch anderen Gemeinden im südlichen Breisgau offen stehen. Beispielsweise ist denkbar, dass einzelne Dienstleistungen ( wie im Bereich der Schlauchpflege bereits vertraglich vereinbart) auch für diese Gemeinden erbracht werden oder dass die Gemeinden dem Verband noch nachträglich beitreten können.

Gemeinderat Gottfried Link spricht sich gegen die Bildung eines Zweckverbandes aus. Er schlägt vor, eine öffentlich rechtliche Vereinbarung abzuschließen.

**Beschluss:** Der Gemeinderat stimmt grundsätzlich der Gründung des Feuerwehrzweckverbandes Südlicher Breisgau zu. Die Verbandssatzung wird genehmigt. Weitere Gemeinden sollen dem Verband beitreten können.

### 5. Weiterführung der Jugendarbeit in der Gemeinde Hartheim am Rhein

Das Beschäftigungsverhältnis des derzeitigen Jugendarbeiters der Gemeinde Hartheim am Rhein, Herrn Georg Wille, endet zum 30.06.2012. In der Sitzung am 17.04.2012 hatte die Verwaltung vorgeschlagen, für die künftige Jugendarbeit einen Vertrag mit dem Christophorus-Jugendwerk Oberrimsingen abzuschließen. Der Gemeinderat hatte sich dafür ausgesprochen, in einem Arbeitskreis (Christiana Schmidt, Antoinette Faller, Iris Weymann, Christian Link) gemeinsam einen Aufgabenkatalog für den künftigen Jugendarbeiter

auszuarbeiten. Dazu fand am 22.05.2012 ein Gespräch zwischen Herrn Pflüger und Herrn Geserich (beide Jugendamt Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald), sowie Frau Weymann und Frau Faller vom Gemeinderat und Herrn Wirbel von der Verwaltung statt. Hierbei kam man zu dem Ergebnis, dass das bisherige Aufgabenfeld des Jugendreferenten gut definiert war. Lediglich bei der Hausaufgabenbetreuung ist man gemeinsam der Auffassung, dass diese aus finanzieller Sicht nicht durch den Jugendarbeiter durchgeführt werden sollte. Damit die Jugendarbeit weitergeführt werden kann, sollte nun festgelegt werden, wie sie vertraglich gestaltet werden soll. Eine Möglichkeit wäre, einen Jugendarbeiter wieder direkt durch die Gemeinde zu beschäftigen. Die Verwaltung hält jedoch aufgrund der in der Sitzung am 17.04.2012 genannten Gründe an ihrem Beschlussvorschlag fest, künftig mit dem Christophorus-Jugendwerk einen Vertrag über die Bereitstellung eines Mitarbeiters für die Jugendarbeit abzuschließen.

Gemeinderätin Iris Weymann spricht sich für die direkte Anstellung eines Jugendarbeiters mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % aus, da die Kosten hierfür etwa den Kosten einer Bereitstellung von 75 % durch das Christophorus-Jugendwerkes entsprechen.

Bürgermeisterin Schönberger weist darauf hin, dass durch das Christophorus-Jugendwerk eine fachliche Betreuung des Jugendarbeiters erfolgt. Regelmäßige Schulungen und Supervisionen sind im vorliegenden Angebotspreis bereits enthalten. Gemeinderat Christian Link vertritt die Auffassung, dass eine Begleitung des Jugendreferenten auch durch das Kreisjugendamt möglich ist. Er spricht sich ebenfalls für eine direkte Beschäftigung durch die Gemeinde aus. Außerdem schlägt er vor, die Stelle unbefristet auszuschreiben. Entgegen dem Beschlussvorschlag der Gemeindeverwaltung stellt Frau Weymann den Antrag, dass die Gemeinde eine unbefristete Stelle mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % ausschreiben sollte.

**Beschluss:** Die Verwaltung wird beauftragt, die Stelle des Jugendarbeiters unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % auszuschreiben.

**6. Benutzungsgebühren für die Kindertagesbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Hartheim am Rhein ab 1.1.2013**

Entgegen dem Vorschlag der Verwaltung hat sich der Gemeinderat in seiner Sitzung vom 08.05.2012 für eine Erhöhung der Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen um lediglich 2 % ausgesprochen. Der Kleinkindbereich soll hiervon ausgeschlossen werden. Der vom Gemeindegat empfohlene Kostendeckungsgrad von

20 % durch die Elternbeiträge wird in Hartheim am Rhein bei weitem nicht erreicht. Dieser beträgt lediglich 15,14 %.

Um ungerade Beträge zu vermeiden, wurde von Herrn Wirbel vorgeschlagen, sich an den Empfehlungen des Gemeindetages für das Jahr 2010/2011 zu orientieren. Zu besseren Übersicht sind in der untenstehenden Tabelle die geplanten Erhöhungen (kursiv) eingetragen.

Gemeinderat Gottfried Link bemängelt in der anschließenden Diskussion, dass ihm das Protokoll der letzten Sitzung, bei der er selbst nicht anwesend war, noch nicht vorliegt. Bürgermeisterin Schönberger teilt hierzu mit, dass sie zwei Wochen urlaubsbedingt nicht anwesend war. Deshalb wurde das Protokoll nicht rechtzeitig zur Sitzung versandt.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend veröffentlichte Änderungssatzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Hartheim am Rhein.

**7. Zukunft der Feuerwehr Abteilung Feldkirch - Wahl eines Ingenieurbüros**

In der Gemeinderatssitzung am 8. Mai 2012 wurde beschlossen, die beiden vorliegenden Plankonzepte hinsichtlich der Plankonzeption und der entstehenden Baukosten von einem Bauplanungsbüro/Architekturbüro eingehender prüfen und bewerten zu lassen. Die Verwaltung wurde aufgefordert, mehrere Büros für diese Aufgabe vorzuschlagen. Folgende Büros werden zur Auswahl vorgeschlagen:

- \* Eva-Maria Weber, Architektin, Lindenstraße 25, OT Bremgarten
- \* Höfler & Stoll, Architekturbüro, Hauptstr. 11, 79423 Heitersheim
- \* Thorsten Fünfgeld, Architekturbüro, Feldmesserstr. 1, 79189 Bad Krozingen
- \* Michael Klein, Architekt, St.-Andreas-Str. 15, 79189 Bad Krozingen-Tunsel

Zu den Plankonzeptionen:

a) Plankonzept 2 Gebäude; 1. Phase Umbau und Sanierung des ehem. Kindergarten St. Martin für Bedürfnisse der freiw. Feuerwehr Abt. Feldkirch, Schaffung von Vereinsräumen und Unterkunftsmöglichkeiten zur Unterbringung Obdachloser. Für diesen Raumbedarf stehen Unter- und Erdgeschoss zur Verfügung. Renovierung der Mietwohnung im DG damit diese Wohnung wieder vermietet werden kann. Energetische Sanierung des Gebäudes nach Mindeststan-

Art der Gruppe und Alter des Kindes	Betreuungszeit	Gebühr pro Monat und Betreuungsplatz			
		Familie mit einem Kind	Familie mit zwei Kindern	Familie mit drei Kindern	Familie mit vier u. mehr Kindern
Regelgruppe und VÖ-Gruppe ab 3 Jahre	5 Tage pro Woche	93,00 Euro <i>95,00 Euro</i>	70,00 Euro <i>72,00 Euro</i>	47,00 Euro <i>48,00 Euro</i>	16,00 Euro <i>16,00 Euro</i>
Regelgruppe und VÖ-Gruppe unter 3 Jahre	5 Tage pro Woche	186,00 Euro <i>190,00 Euro</i>	140,00 Euro <i>144,00 Euro</i>	94,00 Euro <i>96,00 Euro</i>	32,00 Euro <i>32,00 Euro</i>
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	5 x durchgehend	196,00 Euro <i>200,00 Euro</i>	147,00 Euro <i>150,00 Euro</i>	98,00 Euro <i>100,00 Euro</i>	38,00 Euro <i>38,00 Euro</i>
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	3 x durchgehend 2 x VÖ-Zeiten	165,00 Euro <i>168,00 Euro</i>	124,00 Euro <i>126,00 Euro</i>	83,00 Euro <i>85,00 Euro</i>	33,00 Euro <i>33,00 Euro</i>
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	2 x durchgehend 3 x VÖ-Zeiten	141,00 Euro <i>144,00 Euro</i>	106,00 Euro <i>108,00 Euro</i>	71,00 Euro <i>72,00 Euro</i>	28,00 Euro <i>28,00 Euro</i>
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	1 x durchgehend 4 x VÖ-Zeiten	117,00 Euro <i>119,00 Euro</i>	88,00 Euro <i>90,00 Euro</i>	59,00 Euro <i>60,00 Euro</i>	24,00 Euro <i>24,00 Euro</i>
Kleinkindgruppe unter 3 Jahre	5 Tage pro Woche	278,00 Euro	205,00 Euro	139,00 Euro	56,00 Euro
Kleinkindgruppe unter 3 Jahre	3 Tage pro Woche	167,00 Euro	126,00 Euro	84,00 Euro	34,00 Euro
Kleinkindgruppe unter 3 Jahre	2 Tage pro Woche	112,00 Euro	84,00 Euro	56,00 Euro	24,00 Euro

dards. 2. Phase Energetische Sanierung der Ortsverwaltung Feldkirch auf Mindeststandards. Entkernung OG und Vorrichtungen des Geschosses zum späteren Ausbau als Vereinsräume. Dämmung des Dachbodens mit Begehungsmöglichkeit (keine Dämmung der Dachschrägen). 3. Phase nach einer Nutzungszeit des ehem. Kindergartens St. Martin von 10- 15 Jahren könnte dieses Gebäude einer anderen Nutzung zugeführt oder veräußert werden, weil die freiw. Feuerwehr Abteilung Feldkirch vielleicht mit der freiw. Feuerwehr Abteilung Hartheim fusioniert.

b) Plankonzept 1 Gebäude; Dieses Plankonzept beinhaltet den baldigen Verkauf des ehem. Kindergarten St. Martin. Der Erlös kann für die geplante, umfassende Sanierung der Ortsverwaltung Feldkirch verwendet werden. Das Gebäude der Ortsverwaltung soll ab Fußboden Erdgeschoss bis einschließlich Dach umfassend energetisch saniert werden. Im Erdgeschoss verbleibt die Ortsverwaltung mit Sitzungssaal und Archivraum. Im OG sollen Räumlichkeiten für die Bedürfnisse und Aufgabenstellung der freiw. Feuerwehr Abteilung Feldkirch eingerichtet werden. Im Dachgeschoss sollen Räumlichkeiten als Notunterkunft für obdachlose Personen eingerichtet werden. Für das Fahrzeug der freiw. Feuerwehr Abteilung Feldkirch soll auf dem südlichen Hof Areal eine Garage errichtet werden.

Vorschlag der Verwaltung zur Planungsvergabe und Aufgabenbeschreibung:

Weil beide Plankonzepte bezüglich des Sanierungsumfanges und der Raumkonzeptionen möglicherweise noch abänderbar und verbesserbar sind und damit der Planungsinhalt gewisse Optionen beinhaltet, schlägt die Verwaltung vor, zwei Planungsbüros mit der nachfolgenden Aufgabenbeschreibung zu beauftragen. Der vorläufige Leistungsumfang für die Planungsbüros soll die Leistungsphasen 1 Grundlagenermittlung und 2 Vorentwurfsplanung mit Kostenschätzung nach DIN 276 beinhalten. Die Abrechnung erfolgt nach den Grundsätzen der HOAI, wobei in Verhandlung zwischen Verwaltung und Auftragnehmer eine Obergrenze festgelegt werden soll.

Die Aufgabenbeschreibung für die Planungsbüros basiert auf den beiden vorliegenden Plankonzepten. Die Planer erhalten die Aufgabe, darauf aufbauend mögliche Raumkonzeptionen mit Bedarfsabgleich (welche Räume sind unbedingt notwendig, welche zusätzlich) darzustellen. Der Sanierungsaufwand im Baubestand und in der Gebäudetechnik ist anhand der ausgearbeiteten Raumkonzeption zu ermitteln und kostenmäßig darzustellen. Ebenso sind für die Planvariante 2 die Neubaukosten für eine Garage „Feuerwehrfahrzeug“ zu ermitteln. Zudem ist eine Folgekostenberechnung (Bewirtschaftungskosten) für die Dauer von 15 Jahren für beide Planvarianten unter dem Gesichtspunkt zu erstellen, dass die freiw. Feuerwehr Abteilung Feldkirch danach eventuell mit der freiw. Feuerwehr Abteilung Hartheim fusioniert.

Zu Beginn der Diskussion teilt Ortsvorsteherin Antoinette Faller mit, dass sich der Ortschaftsrat Feldkirch für die Architektin Eva-Maria Weber und das Architekturbüro Höfler & Stoll ausgesprochen hat. Wünschenswert wäre aus Sicht des Ortschaftsrates eine enge Zusammenarbeit mit der Feuerwehr, dem Ortschaftsrat sowie der Verwaltung in dieser Angelegenheit.

Gemeinderat Christian Link vertritt die Auffassung, dass die Beauftragung von einem Architekten zur Kostenermittlung ausreicht. Bauamtsleiter Dietmar Siebler informiert darüber, dass die Abrechnung auf Basis der HOAI erfolgt. Hier sollte eine Vereinbarung getroffen werden, dass als Honorar maximal 10.200 Euro abgerechnet werden können. Gemeinderat Frank Schmidt vertritt ebenfalls die Auffassung, dass ein Planer zu Kostenberechnung ausreicht und möchte wissen, ob Herr Nasedy, dessen Grobplanung in der letzten Sitzung vorgestellt wurde, eine Rechnung an die Gemeinde gestellt hat. Herr Siebler teilt mit, dass eine Rechnung vorliegt. Die darin enthaltene Grundlagenermittlung könne nun aber auch weiter verwendet werden. Daraufhin stellt Gemeinderat Frank Schmidt die Aussage in den Raum, dass der Lebensgefährte der Bürgermeisterin einen Auftrag ohne Gemeinderatsbeschluss erhalten hat. Gemeinderätin Antoinette Faller teilt mit, dass sie es gut fand, das erstmals überhaupt ein Entwurf und eine Kostenberechnung für eine Planung für die letzte Sitzung vorgelegen haben. Da im Gemeinderat keine einheitliche Meinung darüber besteht, ob ein oder zwei Planer mit der Kostenschätzung beauftragt werden sollen, stellt Gemeinderat Bernhard Pfrengle

den Antrag darüber abzustimmen. Der Gemeinderat spricht sich mehrheitlich für die Beauftragung von nur einem Architekten aus. Gemeinderat Gottfried Link fordert zusätzlich eine geheime Abstimmung über die Auswahl des Planers. In der anschließenden geheimen Abstimmung spricht sich der Gemeinderat mehrheitlich für die Beauftragung der Architektin Eva-Maria Weber aus Bremgarten aus.

**Beschluss:** Die Architektin Eva-Maria Weber aus Bremgarten erhält den Planungsauftrag zur Erstellung einer Vorentwurfsplanung für die beiden genannten Planvarianten. Die Aufgabenbeschreibung ist Grundlage des Planungsauftrages. Die Abrechnung erfolgt auf Basis der HOAI mit Vereinbarung einer Obergrenze.

## 8. Erlass einer Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass eines verkaufsoffenen Sonntags im Jahr 2012 (Peter- und Paul-Gemeindefest)

Vom 07.07 bis 09.07.2012 findet das Peter- und Paul-Gemeindefest statt. Aus diesem Anlass beantragt der Gewerbeverein Breisgau Hartheim-Eschbach e. V. am Sonntag, 08. Juli einen verkaufsoffenen Sonntag durchzuführen.

Die Durchführung eines verkaufsoffenen Sonntags erfordert den Erlass einer Satzung.

Hierin soll auf Wunsch des Gewerbevereins eine Öffnungszeit von 12.00 – 17.00 Uhr vorgesehen werden.

Gemeinderat Bernhard Pfrengle fragt, von wem aus die Initiative für den Antrag ging und ob alle Gewerbetreibenden darüber informiert worden sind. Er selbst habe auch ein Geschäft und wisse nichts davon. Bürgermeisterin Schönberger erklärt, dass der Gewerbeverein den Antrag gestellt hat. Frau Glockner ergänzt, dass bereits zwei Firmen sich gemeldet hätten.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die nachfolgend veröffentlichte Satzung über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass des verkaufsoffenen Sonntags im Jahr 2012.

## 9. Vorberatung zum Erwerb der Direktmitgliedschaft der Gemeinde bei der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

### I. Ausgangslage

Der Zweckverband KIVBF ist ein IT-Systemhaus und Gesamtlösungsanbieter für Städte, Gemeinden und Landkreise in der Region Baden-Franken. Sein Portfolio deckt das gesamte Datenmanagement für das Finanz- und Personal-, Ordnungs- und Meldewesen mit zeitgemäßen Lösungen und Services ab. Umfassende Beratungs- und Schulungsangebote für nahezu sämtliche kommunale Verwaltungsgebiete vervollständigen neben den klassischen „Rechenzentrum-Dienstleistungen“ sein Angebot.

Bisher sind die 217 kreisangehörigen Gemeinden in der Region SÜD (historisch bedingt) lediglich „mittelbare“ Mitglieder im Zweckverband.

Der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald als Direktmitglieder in der Region SÜD vertritt die Interessenlagen ihrer kreisangehörigen Städte und Gemeinden im KIVBF.

Aufgrund aktueller Rechtsprechung und neuer Tendenzen auf EU-Ebene, insbesondere im Zusammenhang mit dem Vergaberecht, ist diese Gleichbehandlung von mittelbaren und unmittelbaren Mitgliedern gefährdet. Des Weiteren fordern kleinere und mittlere Gemeinden zunehmend unmittelbare Mitsprachemöglichkeiten ein; dies ist in der Region SÜD bisher aufgrund der fehlenden formalen Mitgliedschaft nicht möglich.

Deshalb beabsichtigt der ZV KIVBF, den kreisangehörigen Kommunen der Region SÜD die Möglichkeit zu eröffnen, direkt Mitglied beim Zweckverband zu werden. Ziel ist - in analoger Vorgehensweise, wie es der Badische Gemeindeversicherungsverband (BGV) bereits im Jahr 2010 vollzogen hat - zukünftig lediglich Mitgliedern des ZV KIVBF dessen Angebote zugänglich zu machen. **Nicht-Mitglieder würden dann zukünftig von einer privatrechtlich organisierten Einrichtung der „KIVBF-Unternehmensgruppe“ bedient werden (ohne die „Inhouse-Privilegien“ eines ZV im Bereich Vergabe und Umsatzsteuer).** Ein entsprechender Grundsatzbeschluss, der die prinzipielle und einheitliche Vorgehensweise sicherstellen soll, wurde im Rahmen der Verbandsversammlung des Zweckverbandes KIVBF am 15. Dezember 2011 gefasst.

Im Wesentlichen sieht dieser Grundsatzbeschluss vor, dass die von den SÜD-Landkreisen bisher für ihre jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden zugeordneten Eigenkapitalanteile bei einer Direktmitgliedschaft auf die jeweilige Kommune übergeleitet werden sollen. In der Folge würden lt. Satzung auch die von den SÜDLandkreisen bisher für ihre jeweiligen kreisangehörigen Gemeinden wahrgenommenen Stimmrechte bei einer Direktmitgliedschaft auf die jeweilige Kommune übergehen. **Für den Fall, dass der ZV KIVBF eine Umlage erhebt, würde diese in Zukunft bei den „Neu-MitgliedernSÜD“ direkt erhoben werden und insoweit beim Landkreis entfallen.**

## II. Konkrete Auswirkungen auf die Gemeinde Hartheim am Rhein:

### a) Eigenkapital beim ZV KIVBF

Die Eigenkapitalanteile in Höhe von 3.734,36 Euro gehen **haushaltsneutral** [ohne Geldfluss] vom Kreis auf die Gemeinde Hartheim am Rhein über, wenn diese die Direktmitgliedschaft beim ZV KIVBF erwirbt.

Für die kreisangehörigen Gemeinden, die keine Mitgliedschaft anstreben, würde deren Eigenkapitalanteil beim Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald verbleiben.

### b) Stimmrechte beim ZV KIVBF

Als Verbandsmitglied in der Verbandsversammlung nach § 8 Abs. 2 der Zweckverbandssatzung hätte die Gemeinde Hartheim am Rhein je angefangenen 1.000 „veredelten“ Einwohner gemäß § 19 Abs. 4 insgesamt 4 Stimmen.

Den Mitgliedern des ZV KIVBF stehen in der Verbandsversammlung entsprechend ihrer (veredelten) Einwohnerzahl insgesamt 6.149 Stimmen zu. Der Anteil des Landkreises Breisgau-Hochschwarzwald beträgt derzeit 253 Stimmen. Für den Fall, dass alle kreisangehörigen Gemeinden im Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald eine Direktmitgliedschaft beantragen, verblieben dem Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald 76 Stimmen.

### c) Sitzverteilung in den Gremien des ZV KIVBF

Neben der Verbandsversammlung sieht die Satzung des ZV KIVBF einen Verwaltungsrat und gegebenenfalls einen Organisationsbeirat (OBR) vor. Beide Gremien bestehen aktuell jeweils aus 30 Mitgliedern. Bisher wurde der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald im Verwaltungsrat durch Frau Landrätin Dorothea Störr-Ritter und Herrn Bürgermeister und Kreisrat Josef Hügele vertreten (Wahl erfolgte im Kreistag). Künftig wird der Landkreis im Verwaltungsrat weiterhin mit zwei Sitzen vertreten sein. Der Landkreis selbst wird im Verwaltungsrat weiterhin von Frau Landrätin Dorothea Störr-Ritter vertreten; von den kreisangehörigen Kommunen wird ein Vertreter zu entsenden sein, den diese nach einem von ihnen zu regelnden Verfahren bestimmen.

Im beratenden Organisationsbeirat des ZV KIVBF wird der Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald von Herrn Andreas Gippert und Herrn Bürgermeister und Kreisrat Josef Hügele vertreten.

### d) Verbandsumlage

Der ZV KIVBF reduziert seit dem Jahr 2005 die Betriebskostenumlage mit dem Ziel der letztmaligen Erhebung im Jahr 2012. **D.h. der Verband wird sich ab 2013 rein über Entgelte finanzieren. Ein Sonderfall ist die Erhebung von so genannten „Sonderumlagen“.** Es liegt in der Souveränität der Verbandsversammlung, für gemeinsam wahrzunehmende Aufgaben, die ein besonderes, zeitlich befristetes Engagement in einer speziellen Angelegenheit erfordern, diese über eine Sonderumlage zu finanzieren. **Nach aktueller Beschlusslage ist dies für die Umstellung der Kameralistik auf das Neue Kommunale Haushaltsrecht so geregelt.** [Die Sonderumlage liegt ca. bei 400EUR/Jahr.]

### e) Alternative

**Für den Fall, dass die Gemeinde Hartheim am Rhein nicht Mitglied beim ZV KIVBF werden möchte, verblieben die auf sie zugerechneten Eigenkapital- und Stimmrechtsanteile weiterhin beim Landkreis.** Der Gemeinde Hartheim am Rhein würde ihre bisher über den ZV KIVBF bezogenen Produkt- und Dienstleistungen weiter erhalten, jedoch nicht mehr über den Zweckverband, sondern

aus einer privat-rechtlich organisierten, selbstständig agierenden Gesellschaft der KIVBF-Unternehmensgruppe.

Wie bereits bisher bei Kunden der Kommunales Rechenzentrum Baden-Franken GmbH (KRBF) gelten dort im Ergebnis die gleichen Ausgangspreise wie im Zweckverband KIVBF. D.h. im Zweckverband sind die Ausgangspreise gleichzeitig Netto- und Bruttopreise, da der ZV nicht umsatzsteuerpflichtig ist. Bei der Preiskalkulation in der GmbH sind gleiche Ausgangspreise (=Nettopreisen) wie beim Zweckverband zu erwarten. Zu diesem Umsatz würde bei einer Nichtmitgliedschaft ab 2013 die Mehrwertsteuer zusätzlich anfallen. In der anschließenden Diskussion spricht sich der Gemeinderat gegen eine Direktmitgliedschaft beim KIVBF aus.

**Beschluss:** Die Gemeinde Hartheim am Rhein erwirbt keine Direktmitgliedschaft bei der Kommunalen Informationsverarbeitung Baden-Franken (KIVBF)

## 10. Militärisches Übungsgelände; weiteres Vorgehen bezüglich dem Widerruf der Teilkündigung und möglicher Vertragsschäden

### Ausgangssituation

Mit Schreiben vom 05. Oktober 2011 hat der Bund eine Teilfläche des militärischen Übungsgeländes (ca. 45 % = 32,0976 ha) fristgerecht zum 30. September 2012 gekündigt. Die ausgesprochene Teilkündigung wurde anschließend am 30. März 2012 seitens des Bundes widerrufen. Bisher hat die Gemeinde zu diesem Widerruf noch keine schriftliche Stellungnahme abgeben.

Am 15. Mai 2012 fand auf dem Gelände eine Ortsbegehung mit Vertretern aller beteiligten Stellen statt. Mehrere Mitglieder des Gemeinderates nahmen daran teil. Begutachtet wurden verschiedene markante Stellen (Überreste von Unterständen, Stacheldrahtreste, ehemaliger Standort von Baracken u. Stellplätzen) bei denen im Rahmen der Beseitigung von Vertragsschäden noch Handlungsbedarf besteht. Der Termin diente außerdem dazu, Näheres über die Hintergründe des Widerrufs der Teilkündigung zu erfahren.

### Widerruf der Teilkündigung

Die französischen Streitkräfte sind daran interessiert, das Übungsgelände in seiner ursprünglich angemieteten Größe weiter zu nutzen. Hintergrund hierfür ist die Absicht der Bundeswehr, den Militärstandort Immendingen zu schließen. Von dieser Standortaufgabe sind auch die französischen Streitkräfte betroffen. Ein alternativer Übungsplatz steht auf deutscher Seite derzeit nicht zur Verfügung. Es ist angedacht, dass die Ausbildungskompanie der Deutsch-Französischen Brigade auf dem Hartheimer Übungsgelände ihre Grundausbildung absolviert. Schwere Maschinen und Fahrzeuge sollen nicht zum Einsatz kommen, lediglich Lastwagen zum Transport der Soldaten. Vorgesehen sind ca. 10 Übungstage bzw. Nächte pro Monat. Aktuell liegt die Auslastung des gesamten Geländes bei ca. 20-30%.

Vertraglich lässt sich der Bund nicht auf die beschriebene Nutzung festlegen. Je nach politischer Entwicklung ist nicht auszuschließen, dass sich die konkreten Nutzungspläne wieder ändern.

Lehnt die Gemeinde den Widerruf der Teilkündigung ab, ist damit zu rechnen, dass der Bund weitere rechtliche Schritte zur Durchsetzung seiner Interessen einleiten wird. So die Einschätzung von Herrn Hoffmann, Vertreter der Bundesanstalt für Immobilienaufgaben, aufgrund seiner bisherigen beruflichen Erfahrungen. Eine befristete Lösung, beispielsweise eine Vertragsverlängerung für die betreffende Teilfläche um weitere fünf Jahre, wird er als mögliche Alternative innerhalb der Bundesverwaltung ins Gespräch bringen.

### Beseitigung von Vertragsschäden

Bleibt die Teilkündigung bestehen, läuft der Vertrag für die betreffende Fläche am 30. September 2012 ab. Fristende für die Geltendmachung von Ersatzansprüchen gegenüber dem Bund ist für den gekündigten Teilbereich der **31. März 2013.**

Für folgende Schäden ist das weitere Vorgehen abzustimmen:

#### a) Stacheldraht

An vielen Stellen sind noch Stacheldrahtreste vorhanden, teilweise im Boden oder in Bäumen verwachsen. Diese Gefahrenquelle ist vom Bund sachgerecht zu entfernen.



**b) Reste von Wellblech- u. Metallabdeckungen**

Alle von den Nutzern hinterlassenen Reste von Wellblechunterständen oder Fahrbahnblechen müssen vom Bund beseitigt werden.

**c) Munitionsreste u.Ä.**

Vermutlich sind auf dem gesamten Geländeabschnitt Überreste von Kunststoffplatzpatronen und Handgranaten verstreut. Diese restlos zu beseitigen wird sicher nicht möglich sein, zumal das Gelände zum Teil nur schwer zugänglich ist. Aus Sicht der Verwaltung sollte stattdessen eine finanzielle Entschädigung vom Bund erwirkt werden.

**d) Stellplätze für Militärfahrzeuge**

Im nordwestlichen Grundstücksbereich befanden sich auf einer Lichtung zwei Baracken und ein Abstellplatz, beides vermutlich für Militärfahrzeuge. Bei der Ortsbegehung wurde der ehemalige Standort besichtigt.

Nicht mit Sicherheit ausgeschlossen werden kann, dass an dieser Stelle Militärfahrzeuge gereinigt oder repariert wurden und hierbei sogenannte Leichtflüchtige Kohlenwasserstoffe ins Erdreich bzw. Grundwasser eingedrungen sind. Genauer ließe sich nur mit Hilfe von weitergehenden Untersuchungen, sogenannten Rammkernsondierungen, feststellen. 10 Bohrungen von mindestens 3 m Tiefe wären laut IFU ausreichend. Die hierfür geschätzten Kosten von ca. 5.500,- Euro trägt zunächst die Gemeinde.

Stellt man eine Verunreinigung fest, übernimmt der Bund deren Beseitigung nur, wenn die Schäden nachweislich durch ihn bzw. die von ihm zugelassenen Nutzer während der Vertragslaufzeit entstanden sind. Inzwischen gibt es Methoden mit denen man je nach Zusammensetzung der gefundenen Stoffe Rückschlüsse auf deren Herkunft ziehen kann.

Der beim Ortstermin anwesende Vertreter des Landratsamtes Breisgau-Hochschwarzwald, Herr Heinrichsmeier, schätzt die Gefahr einer Verunreinigung eher gering ein. Zumal sich viele Stoffe im Laufe der Zeit abbauen. Er hält es jedoch für sinnvoll, die Rammkernsondierungen sicherheitshalber vorzunehmen. Anders die Ansicht seines Kollegen, der uns schriftlich darlegte, dass er die Durchführung einer solchen orientierenden technischen Erkundung nicht unbedingt für zielführend erachtet.

Sollte zu einem späteren Zeitpunkt, beispielsweise im Rahmen einer Umnutzung des Geländes, eine schädliche Bodenveränderung oder eine sonstige Gefährdung i.S.d. Bundesbodenschutzgesetzes (z.B. für das Grundwasser) festgestellt werden, besteht evtl. eine Sanierungspflicht. Vorrangig wird das Landratsamt, als zuständige untere Bodenschutzbehörde, dann den Verursacher zur Sanierung heranziehen. Grundsätzlich kommt aber auch die Gemeinde als Grundstückseigentümerin in Betracht. Vertragliche Regelungen sind hierbei unerheblich. Vielmehr richtet sich die Sanierungsverpflichtung in solch einem Fall nach den gesetzlichen Bestimmungen.

Beim Landratsamt wird die betreffende Fläche in das Altlastenkataster aufgenommen und mit „Belassen“ bewertet mit dem Hinweis einer Neubewertung bei entsprechender Nutzungsänderung.

Zu Beginn der Diskussion regt Gemeinderat Christian Link an, einen verantwortlichen der Bundesverwaltung und des Militärs für Fragen aus dem Gemeinderat einzuladen. Nach einer angeregten Diskussion im Gemeinderat, bei der nicht alle Fragen über mögliche Auswirkungen bei einer Anerkennung oder Ablehnung der Teilkündigung geklärt werden konnten, regt Gemeinderat Bernhard Pfrenge an, den Vorschlag von Gemeinderat Christian Link aufzugreifen und stellt den Antrag den Tagesordnungspunkt zu vertagen und Verantwortliche von Bund und Militär zur nächsten Sitzung einzuladen. Diesem Antrag stimmt der Gemeinderat mehrheitlich zu.

**11. Sachstandsbericht Alemannenschule - Prognose der Schülerzahlen**

Bürgermeisterin Schönberger begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt Frau Karcher, Herrn Bölle und Herrn Weismann von der Alemannenschule.

Mit dem Wechsel der Landesregierung im Jahre 2011 hat sich auch ein umfassender Veränderungsprozess in der Schullandschaft in Bewegung gesetzt. Hauptschule, Werkrealschule, Gemeinschaftsschule, Realschule und Gymnasium bieten eine breite Palette an Wissensvermittlung an. Mit der Einführung der 5. Schulform (Gemeinschaftsschule) sind Eltern und Schulträger gleichermaßen verunsichert,

welche Schulform am Schulstandort noch sinn- und zeitgemäß ist.

Mit dem Wegfall der verbindlichen Grundschulempfehlung sind nun die Haupt- und Werkrealschulen die großen Verlierer. Die Anmeldungen an den beiden Schularten sind um mehrere Prozent zurückgegangen. Einen großen Run gibt es auf die Gymnasien.

Am 24. April 2012 fand zwischen Herrn Vossler vom Staatlichen Schulamt und Frau Bürgermeisterin Schönberger ein Gespräch bezüglich der Entwicklung der Alemannen Werkrealschule Hartheim am Rhein statt. Die wichtigste Frage, die sich stellte, war, wie viele Eltern melden ihre Kinder an der WRS für das fünfte Schuljahr an.

Herr Vossler berichtete, dass zukünftig die besondere Förderung der Hauptschule entfällt und die Stellen der drei Lehrer, welche die Alemannenschule zum Ende des laufenden Schuljahres verlassen, nicht neu besetzt werden. Aufgrund der geringen Schülerzahlen (voraussichtlich 56 Schüler in den Klassen 5-9, 10 Anmeldungen für die 5. Klasse) werden die 5. und die 6. Klasse, sowie die 7. und die 8. Klasse zusammengelegt. Voraussichtlich muss die 9. Klasse nach Bad Krozingen zum Unterricht fahren.

Frau Karcher kann in der Sitzung mit aktuellen Zahlen und Fakten aufwarten. Insgesamt 57 Schüler sind für das nächste Schuljahr derzeit angemeldet. Bei einem Termin am 08.05.2012 mit dem Schulamt wurde mitgeteilt, dass die 9. Klasse nicht nach Bad Krozingen verlegt wird. In einigen Fächern erfolgte in den Klassenstufe 5 u. 6 sowie 7 u.8 schon in der Vergangenheit ein gemeinsamer Unterricht. Auch bei einer Gemeinschaftsschule werden Unterrichtsstunden teilweise zusammengelegt. Die Anzahl der Lehrer wird sich im Vergleich zum Vorjahr nicht verändern. Frau Karcher ist der Meinung, dass sich die Alemannenschule derzeit auf einem guten Weg befindet. Gemeinderat Michael Knobel regt dennoch an, dass man sich Gedanken machen sollte, wie die Entwicklung der Schule langfristig weitergeht. Man sollte nicht an altem festhalten, wenn die Schülerzahlen einen Weiterbetrieb der Schule am Ort nicht rechtfertigen. Bürgermeisterin Schönberger ist erstaunt über diese Äußerung. Eine Gemeinde mit fast 5000 Einwohnern sollte in der Lage sein, die weiterführende Schule am Ort vorzuhalten. Dies macht auch die Attraktivität einer Gemeinde aus. Bildung kostet immer Geld. Dies sollte es der Gemeinde auch wert sein.

Gemeinderat Christian Link vertritt die Auffassung, dass man sich auf dem richtigen Weg befindet. Er schlägt vor, dass der Gemeinderat halbjährlich über die Entwicklung der Schule informiert werden sollte. Bürgermeisterin Schönberger hält dies für eine gute Idee und schlägt vor, einen Arbeitskreis „Schulentwicklung in Hartheim am Rhein“ zu gründen. Als Mitglieder vom Gemeinderat werden Michael Knobel, Christian Link, Karin Kammerer, Armin Rinderle und Christiana Schmidt vorgeschlagen. Die anwesende Elternbeiratsvorsitzende Frau Glanz-Fähnrich sowie Herr Jörg Koch erklären sich ebenfalls bereit, im Arbeitskreis mitzuwirken. Weiterhin wird vorgeschlagen, dass die Schulleitung noch drei Lehrer aus dem Lehrerkollegium zur Mitwirkung beim Arbeitskreis benennen sollte. Gemeinderat Gottfried Link regt zusätzlich an, einen Aufruf im Mitteilungsblatt zu starten, damit sich engagierte Bürger am Arbeitskreis beteiligen können.

**12. Bildung eines Festausschusses - 20 Jahre Jumelage Fessenheim**

Seit vielen Jahren sind die beiden Gemeinden Fessenheim in Frankreich und Hartheim am Rhein freundschaftlich miteinander verbunden. Viele Aktivitäten finden untereinander und miteinander statt.

1993 besiegelten die Bürgermeister Alain Foechterle und Erich Dilger diese Freundschaft offiziell in einer Jumelage. Um diesen besonderen Anlass gut vorzubereiten und gebührend feiern zu können, schlägt die Verwaltung vor, einen Festausschuss zu bilden.

Aus dem Freundeskreis Jumelage sind Frau Roswitha Burkart-Isele, Herr Thomas Tritschler und Herr Otmar Faller bereit mitzuarbeiten. Aus den Reihen des Gemeinderates sollten ebenfalls 3 Personen bereit sein, bei der Organisation mitzuhelfen. Von Seiten der Verwaltung wird Bernd Wirbel verantwortlich sein.

**Beschluss:** Der Gemeinderat beschließt die Bildung eines Festausschusses anlässlich des 20-jährigen Jubiläums der Jumelage mit der Gemeinde Fessenheim. Vom Gemeinderat beteiligen sich Iris Weimann, Antoinette Faller, Christian Link und Jürgen Stein an der Organisation des Festes.

**13. Berichte der Verwaltung**

Bürgermeisterin Kathrin Schönberger informiert über folgende Punkte:

Sie freut sich, dass sie die letzte Rothaus-Regio-Tour nach Hartheim holen konnte und dass in der Gemeinde der Start für das Jugendrennen (U19) stattfindet.

Die Startetappe der Rothaus Regio-Tour beginnt am 06.09.2012 um 17:00 Uhr in Hartheim vor dem Rathaus.

Bei einer Besichtigung des Wasserkraftwerks der Fa. Energiedienst in Rheinfeldern durch die Verwaltung und den Gemeinderat am 02.03.2012 wurde die Einrichtung einer Stromtankstelle in Hartheim angeregt. Mittlerweile liegt der Gemeinde eine Zusage vor, dass eine Stromtankstelle vor dem Rathaus eingerichtet wird.

Die nächsten Gemeinderatssitzungen werden aufgrund der Sommerferien auf den 24.07. und 18.09.2012 terminiert.

**14. Anfragen und Anregungen aus dem Gemeinderat**

Gemeinderat Frank Schmidt berichtet, dass an ihn vermehrt Beschwerden über die Fa. Stiegler herangetragen werden und erkundigt sich, ob gegen die Firma eine Vertragsstrafe verhängt werden kann. Bürgermeisterin Schönberger teilt mit, dass es keinen Vertrag zwischen der Gemeinde und der Fa. Stiegler gibt, Herr Stiegler aber zur nächsten Gemeinderatssitzung eingeladen ist, um Fragen zu beantworten.

Gemeinderätin Iris Weymann überreicht Bürgermeisterin Kathrin Schönberger eine Schale, die sie für die Gemeinde beim Fete de l'Amitie in Fessenheim von Frau Stich in Empfang genommen hat.

**15. Einwohnerfragen**

Herr Jörg Koch aus Hartheim informiert darüber, dass im Baugebiet Kohlacker nach wie vor kein DSL erhältlich ist. Außerdem möchte er wissen, wie es sein kann, dass der Gemeinderat nichts von der Beendigung des Arbeitsverhältnisses mit dem Jugendarbeiter wusste, warum die Eltern nicht über die Entscheidung informiert wurden und wie und wann die Jugendarbeit weitergeführt werden soll.

Bürgermeisterin Schönberger teilt hierzu mit, dass der Gemeinderat über die Gründe, warum das Arbeitsverhältnis nicht verlängert wird, informiert wurde. Die Jugendarbeit in Hartheim am Rhein wird auch weiterhin fortgesetzt. Nach dem heutigen Beschluss wird die Stelle des Jugendarbeiters unbefristet mit einem Beschäftigungsumfang von 100 % fortgesetzt. Die personalrechtlichen Gründe, warum das Arbeitsverhältnis nicht verlängert wurde, können öffentlich nicht mitgeteilt werden.

Gemeinderat Gottfried Link bedauert in diesem Zusammenhang, dass die Arbeit des Jugendfördervereins „s Klötzle“, trotz intensiver Versuche nicht von den Eltern unterstützt wurde. Dies hat zur Auflösung des Vereines geführt.

Frau Inge Kraushaar teilt mit, dass auf der Homepage der Fa. Stiegler veröffentlicht ist, dass das Baugebiet Stabert und weitere Straßenzüge ab Oktober mit DSL versorgt werden.

**Gemeinde Hartheim am Rhein  
Landkreis Breisgau-Hochschwarzwald**

**Änderungssatzung**

**über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Hartheim am Rhein vom 12. Juni 2012**

Aufgrund von § 4 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg und §§ 2, 9 und 19 Kommunalabgabengesetz für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Hartheim am 08. Mai 2012 folgende Änderungssatzung beschlossen:

**§ 1 Gegenstand der Änderung**

Das Gebührenverzeichnis, das nach § 5 Abs. 2 Bestandteil der Satzung über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen ist, wird entsprechend der Anlage neu gefasst.

**§ 2 In-Kraft-Treten**

Diese Änderungssatzung tritt am 01. Januar 2013 in Kraft.

**Hinweis:**

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Satzung wird nach § 4 Abs. 4 GemO unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist. Der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigung oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.

*Ausgefertigt: Hartheim am Rhein, den 12. Juni 2012  
Kathrin Schönberger, Bürgermeisterin*

**Anlage zur Änderungssatzung**

**über die Erhebung von Benutzungsgebühren für die Kinderbetreuungseinrichtungen der Gemeinde Hartheim am Rhein vom 12. Juni 2012 - gültig ab 01. Januar 2013**

Art der Gruppe und Alter des Kindes	Betreuungszeit	Gebühr pro Monat und Betreuungsplatz			
		Familie mit einem Kind	Familie mit zwei Kindern	Familie mit drei Kindern	Familie mit vier u. mehr Kindern
Regelgruppe und VÖ-Gruppe ab 3 Jahre	5 Tage pro Woche	95,00 Euro	72,00 Euro	48,00 Euro	16,00 Euro
Regelgruppe und VÖ-Gruppe unter 3 Jahre	5 Tage pro Woche	190,00 Euro	144,00 Euro	96,00 Euro	32,00 Euro
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	5 x durchgehend	200,00 Euro	150,00 Euro	100,00 Euro	38,00 Euro
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	3 x durchgehend 2 x VÖ-Zeiten	168,00 Euro	126,00 Euro	85,00Euro	33,00 Euro
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	2 x durchgehend 3 x VÖ-Zeiten	144,00 Euro	108,00 Euro	72,00 Euro	28,00 Euro
Ganztagesgruppe ab 3 Jahre	1 x durchgehend 4 x VÖ-Zeiten	119,00 Euro	90,00 Euro	60,00 Euro	24,00 Euro
Kleinkindgruppe unter 3 Jahre	5 Tage pro Woche	278,00 Euro	205,00 Euro	139,00 Euro	56,00 Euro
Kleinkindgruppe unter 3 Jahre	3 Tage pro Woche	167,00 Euro	126,00 Euro	84,00 Euro	34,00 Euro
Kleinkindgruppe unter 3 Jahre	2 Tage pro Woche	112,00 Euro	84,00 Euro	56,00 Euro	24,00 Euro

**Hinweise:**

Als Familie gilt der Haushalt des Gebührenschuldners i.S.v. § 5 Abs. 1 der Satzung. Gebühren sind für max. 11 Monate je Kalenderjahr zu entrichten. Der Monat August ist gebührenfrei.

## Satzung der Gemeinde Hartheim am Rhein über das Offenhalten von Verkaufsstellen aus Anlass eines verkaufsoffenen Sonntags im Jahr 2012

Auf Grund der §§ 8 Abs. 1 und 14 Abs. 1 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg (LadÖG) in Verbindung mit § 4 Abs. 1 der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg hat der Gemeinderat der Gemeinde Hartheim am Rhein am 12. Juni 2012 folgende Satzung beschlossen:

### § 1 Zulässige Öffnungszeiten

Aus Anlass des Peter- und Paul-Gemeindefestes dürfen Verkaufsstellen am Sonntag, den 08. Juli 2012 in der Zeit von 12.00 Uhr bis 17.00 Uhr in Hartheim am Rhein geöffnet sein.

### § 2 Schutz von Arbeitnehmern

Zum Schutz von Arbeitnehmern wird auf § 12 des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg besonders hingewiesen.

### § 3 Ordnungswidrigkeiten

(1) Ordnungswidrig im Sinne des § 15 Abs. 1 Buchstabe a) des Gesetzes über die Ladenöffnung in Baden-Württemberg handelt, wer den Vorschriften dieser Satzung zuwiderhandelt.

(2) Die Ordnungswidrigkeit kann mit einer Geldbuße bis zu 10.000 Euro geahndet werden.

### § 4 In-Kraft-Treten

Diese Satzung tritt am Tag nach ihrer öffentlichen Bekanntmachung in Kraft.

Hartheim am Rhein, den 12. Juni 2012

Kathrin Schönberger, Bürgermeisterin

#### Hinweis:

Eine etwaige Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für Baden-Württemberg (GemO) oder aufgrund der GemO beim Zustandekommen dieser Rechtsverordnung, wird nach § 4 Abs. 4 (GemO) unbeachtlich, wenn sie nicht schriftlich innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieser Satzung gegenüber der Gemeinde geltend gemacht worden ist; der Sachverhalt, der die Verletzung begründen soll, ist zu bezeichnen. Dies gilt nicht, wenn die Vorschriften über die Öffentlichkeit der Sitzung, die Genehmigungen oder die Bekanntmachung der Satzung verletzt worden sind.



## AKTUELLES

### Juni-Treff 2012 von MUT e.V.

Liebe MUT-Mitglieder, liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger, derzeit ist um die Kernforderungen der IG BOHR im Rahmen ihres Gesamialternativkonzepts BADEN 21 zum menschenverträglichen, umweltgerechten und zukunftstauglichen Ausbau der Rheintalbahne rege Betriebsamkeit festzustellen. Es ist Einiges in Bewegung geraten, gerade auch im Zuge der Neuplanungen zu unserer Bürgertrasse. Am 19. Juni hat sich dazu erneut die Unterarbeitsgruppe zur Kernforderung 4 Bürgertrasse getroffen. Über die Ergebnisse dieser Sitzung wollen wir Sie ausführlich informieren und Ihre Meinung dazu hören. Dazu laden wir alle Mitglieder sowie interessierte Bürgerinnen und Bürger zum öffentlichen MUTigen Juni-Treff am

**Freitag, 29. Juni 2012, 18 Uhr, Raum 101,  
Max-Planck-Realschule Bad Krozingen**

herzlich ein. Kommen Sie und informieren Sie sich – jetzt geht es ans Eingemachte! Wir freuen uns auf rege Teilnahme.

Der Vorstand von MUT e.V.

## DIE POLIZEI WARNT

**Vorsicht bei unbekanntem Russisch sprechenden Telefonanrufern**

In letzter Zeit werden ältere, aus Russland stammende Mitbürger Opfer von Betrügern am Telefon. Diese Betrüger

- ★ sprechen fließend Russisch
- ★ geben sich als Rechtsanwälte, Polizeibeamte oder Behördenvertreter aus
- ★ täuschen ihren Opfern gekonnt vor, dass ein Familienmitglied in einer Notlage ist und dringend Geld benötigt
- ★ drohen damit, dass das Familienmitglied von der Polizei eingesperrt wird, wenn das Geld nicht sofort bezahlt wird
- ★ kündigen einen Boten an, der das Geld abholt

### Die Polizei rät

Wenn Sie einen solchen Anruf erhalten

- ★ bewahren Sie Ruhe und gehen Sie nicht auf die Forderungen ein
- ★ notieren Sie sich (wenn vorhanden) die auf Ihrem Telefon angezeigte Nummer des Anrufers
- ★ notieren Sie sich auch die vom Anrufer genannte Rufnummer, wenn Sie zu einem Rückruf aufgefordert werden. Rufen Sie aber nicht zurück
- ★ prägen Sie sich möglichst Stimme und sprachliche Besonderheiten des Anrufers ein
- ★ halten Sie Rücksprache mit Ihrer Familie
- ★ wenden Sie sich unverzüglich an Ihre nächste Polizeidienststelle

**Der Polizeinotruf 110 ist rund um die Uhr für Sie erreichbar!**

## Polizeidirektion Freiburg

**PD Freiburg – Stadtkreis Freiburg und Lkrs. Breisgau-Hochschwarzwald - Warnung vor "Erblasser" in Spanien - Neue Variante einer Betrugsmasche - Spezialisten der Polizei im Bereich Gewerberecht ermitteln**

Spanische Anwaltskanzleien mit Sitz in Madrid verschicken Benachrichtigungen über angebliche Erbschaften in Höhe von mehreren Millionen Dollar. Bei der Suche nach einem "Erben" für den Nachlass eines in Spanien verstorbenen Deutschen stieß man auf eine Person mit Wohnsitz im Bereich der Polizeidirektion Freiburg (Stadtkreis Freiburg und Lkrs. Breisgau-Hochschwarzwald).

Für die Abwicklungsmodalitäten soll der Angeschriebene mit dem spanischen Anwalt Kontakt aufnehmen. Der Advokat fordert dann die Überweisung von Gebühren, welche mehrere Zehntausend Euro betragen können, auf ein spanisches Konto.

Die Polizei warnt dringend vor dieser Betrugsvariante und bittet bei Erhalt solcher Schreiben um Kontaktaufnahme mit dem Ermittlungsdienst Gewerbe/Umwelt der Polizei, Tel. 0761 137600 (rund um die Uhr: 0761 882-4371).

## Tag der offenen Tür im Neubau des Regierungspräsidiums Freiburg

**am Samstag, 21. Juli 2012, 10 - 17 Uhr**

Anlässlich des 60-jährigen Landesjubiläums lädt das Regierungspräsidium Freiburg ein zum

### Tag der offenen Tür

**am Samstag, 21. Juli 2012, von 10 - 17 Uhr  
in den Neubau, Bissierstraße 7, in Freiburg.**

Das Regierungspräsidium gibt dabei Gelegenheit, seine vielfältigen Aufgaben näher kennenzulernen. Bereichert wird die Jubiläumsveranstaltung durch ein buntes und abwechslungsreiches Rahmen- und Kinderprogramm.

Aus der großen Aufgabenvielfalt des Regierungspräsidiums werden Ausschnitte zu aktuellen Themen präsentiert. Der thematische Bogen spannt sich von erneuerbarer Energie über den Umwelt- und Verbraucherschutz bis hin zur Qualitätssicherung in Schule und Bildung.

Viele weitere spannende Themen sowie Vorführungen und Vorträge zu aktuellen Fragen ergänzen das Programm:

Durch das attraktive Rahmenprogramm mit Show, Tanz, Musik & Theater führt baden.fm. Die kleinen Gäste werden bei einem bunten und kurzweiligen Kinderprogramm, u. a. bei einer eigenen Bühnenshow, ihren Spaß haben.

Kulinarisch verwöhnt werden die Besucher durch ein reichhaltiges Speiseangebot aus unserer Region. Weitere Informationen zum Programm und zur Anfahrt gibt es im Internet unter [www.rp-freiburg.de](http://www.rp-freiburg.de).



**Landratsamt  
Breisgau-Hochschwarzwald**

## Workshop - Alkoholabgabe an Jugendliche!

### Workshopangebot an Betriebe steht

Die IHK Südlicher Oberrhein bietet gemeinsam mit dem Handelsverband Südbaden e.V., dem Landratsamt Breisgau-Hochschwarzwald sowie der Fachstelle Sucht des Baden-Württembergischer Landesverband für Prävention und Rehabilitation in Freiburg am 03.07.2012 einen kostenfreien Workshop für Mitarbeiter und Führungskräfte aus alkoholabgebenden Betrieben an. Die durch Testkäufe aufgedeckten Mängel in der Kontrolle der Abgabe von Alkohol an unter 16-Jährige macht hier ein „Auffrischen“ der Kenntnisse erforderlich. Mit der nötigen Rechtssicherheit im Gepäck werden die Mitarbeiter im Handel und der Gastronomie in die Lage versetzt, neu motiviert die betrieblichen und gesetzlichen Vorgaben in der Praxis konsequenter umzusetzen. „Jugendschutz geht uns alle an“, unter diesem Motto werden konkrete Handlungsanweisungen auch in Problemsituationen durch die erfahrenen Referenten an die Hand gegeben. Der Workshop ist kostenlos!

**Termin:** 03.07.2012, 8.30 - 10.30 Uhr

**Ort:** IHK Südlicher Oberrhein, Schnewlinstraße 11-13, 79098 Freiburg

Die Teilnehmeranzahl ist auf 30 Personen begrenzt. Weitere Infos und Anmeldung unter [www.suedlicher-oberrhein-ihk.de](http://www.suedlicher-oberrhein-ihk.de) - Dokumentennummer 12652665.



## AMTLICHE NACHRICHTEN

### Startschuss für Ausbildungskampagne „gut-ausgebildet“

#### Minister für Finanzen und Wirtschaft Dr. Nils Schmid „Wir wollen Jugendliche und Eltern für eine Berufsausbildung begeistern“

„In Baden-Württemberg gibt es eine große Vielfalt betrieblicher Ausbildungsmöglichkeiten mit hervorragenden Karrieremöglichkeiten. Damit jeder Schulabgänger die richtige Berufswahl für sich treffen kann, bieten wir mit dem neuen Portal „[www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de)“ ganz konkrete Einblicke in die verschiedenen Ausbildungsbereiche. Die Ausbildungsplattform ist damit ein wichtiger Baustein im Bündnis zur Stärkung der beruflichen Ausbildung und des Fachkräftenachwuchses in Baden-Württemberg“, sagte Finanz- und Wirtschaftsminister Nils Schmid am 11. Juni 2012, anlässlich der neuen Ausbildungskampagne. Das Ministerium hat zusammen mit der Wirtschaft, den Gewerkschaften und der Bundesagentur für Arbeit die Kampagne „gut-ausgebildet.de“ ins Leben gerufen hat.

Auf [www.gut-ausgebildet.de](http://www.gut-ausgebildet.de) können sich ab sofort Schülerinnen und Schüler aus Baden-Württemberg über Ausbildungsberufe informieren. In 40 Video-Filmen stellen Auszubildende ihre Berufe vor: Vom Bürokaufmann über den Altenpfleger bis hin zum Elektrotechniker. Auch auf Facebook ist „gut ausgebildet“ vertreten. Dort werden Nachrichten bereitgestellt und Fragen beantwortet. Außerdem sind die Filme auf Youtube unter „Berufe zappen“ eingestellt.

Die Informationskampagne ist eng verzahnt mit der 2011 gestarteten Initiative „Ausbildungsbotschafter“. 1.900 eigens hierfür qualifizierte Auszubildende stellen an Schulen als Botschafter ihre Berufe vor und informieren authentisch über ihren Weg in den Beruf. Neben den betrieblichen Ausbildungsberufen stellen die Ausbildungsbotschafter

auch Pflege-, Sozial- und Erzieherberufe vor. Bei Interesse am Besuch eines Ausbildungsbotschafters können Lehrkräfte und Schülerinnen und Schüler Kontakt zur Leitstelle Ausbildungsbotschafter unter 0711 20051379 (Ansprechpartner Claudius Audick) aufnehmen.



## SCHULE, BERUFE und WEITERBILDUNG

### AUTORENLESEUNG

Einen besonderen Gast durften die Schülerinnen und Schüler der Klassen 4, 5 und 6 am 11. Mai in unserer Schule begrüßen:

ULLA MOTHEs, Autorin von Kinder- und Jugendbüchern, kam bereits zum 2. Mal von Berlin nach Hartheim und stellte ihr Jugendbuch: DIE FALLE DER ZEICHNERIN vor. Mit dabei war als Initiatorin der Veranstaltung auch Frau Müller von der Gemeindebibliothek.

Wir lernten die Hauptfigur Nora kennen, die dick ist und deshalb immer wieder Probleme mit ihren Mitschülern hat. Aber Nora kann zeichnen! Mit ihren Zeichnungen als Beweismaterial deckt sie mehrere Verbrechen auf, in die nicht nur Schüler verwickelt sind...

Außerdem bekamen wir Tipps und Tricks, wie wir unsere eigenen Texte und Aufsätze interessanter und spannender gestalten können.

In einem weiteren Angebot konnten die Schülerinnen und Schüler der Klassen 5 und 6 sich im kreativen Schreiben üben, es entstanden tolle Geschichten! Den Buch-Preis für die beste Geschichte erhielt Niklas Link (Klasse 5), die zweitbeste Geschichte veröffentlichten wir hier im Gemeindeblatt, eine gute Idee von Frau Müller! Der Autor ist Lukas Steinle (Klasse 6). Beachtenswert fanden Frau Mothes und ich, wie gut es Lukas gelungen ist, sich in eine völlig andere Lebenswelt hinein zu versetzen und sowohl Handlung als auch Emotionen wirkungsvoll und schlüssig darzustellen.

„Die Falle der Zeichnerin“ ist natürlich im Buchhandel erhältlich, kann aber auch in der Bibliothek ausgeliehen werden.

**Wir bedanken uns bei der Gemeinde Hartheim und dem Förderverein unserer Schule, die diesen Besuch ermöglicht haben.**

*Kristin Hauser*



### Lukas Steinle - Ich, der Sanitäter

Eines Tages um 13.36 Uhr ist ein Autounfall passiert. Es hieß, das Auto ist von einer Klippe geflogen. Ich als Sanitäter habe schon viele Menschen gerettet. Aber heute war der schrecklichste Tag meines ganzen Lebens. Ich erfuhr, dass es das Auto meiner Familie war, die mich heute besuchen wollte. Denn es war mein 32. Geburtstag.

Als wir an der Unfallstelle ankamen, haben wir sofort meinen Papa, meine Mama und dann noch meine zwei Schwestern geborgen. Wir kamen im Krankenhaus an. Als sie auf der Intensivstation lagen, ging es ihnen allen schlecht. Sie hatten sich sehr viele Knochen gebrochen.

Am nächsten Morgen kam ich gleich mit einem Blumenstrauß, um meine Familie aufzumuntern, doch als ich an der Tür der Intensivstation stand, hieß es, dass alle meine Familienmitglieder an den vielen Verletzungen gestorben sind.

Als ich das hörte, war ich am Boden zerstört. Ich war so fertig, dass ich nicht mehr wusste, was ich machen sollte. Mein Leben war mir ab diesem Zeitpunkt nichts mehr wert. Ich fuhr noch mal zur Unfallstelle, da zogen die Feuerwehrleute das Auto hoch. Als ich es sah, fiel ich zu

Boden und hatte einen Tränenausbruch. Ich dachte, ich könnte nicht mehr leben, ich war sogar bereit, mich selber umzubringen. Aber dann schaute ich zurück, und dachte, das Leben hat ja gar keinen Zweck. Doch man braucht nicht gleich sein Leben aufzugeben. Ich habe meine Arbeit weitergemacht. Und habe beschlossen, ein eigenes Krankenhaus aufzumachen. Heute ist die Beerdigung. Ich habe den schönen Blumenstrauß mitgenommen. Ich weinte wieder. Nun hoffe ich, dass sie wenigstens ein wunderbares Leben im Himmel haben. Ich habe noch viele Jahre vor mir. Ich hoffe, das wird auch so bleiben. Ich bin gespannt, ob mein Leben so glücklich bleibt, wie ich es will.

## Musikschule Markgräflerland e.V.

**Mitgliederversammlung der Musikschule Markgräflerland e.V.**  
Die jährliche Mitgliederversammlung der Musikschule Markgräflerland fand im Rathaus Schliengen statt. Der 1. Vorsitzende und Hausherr des Rathauses Schliengen, Bürgermeister Bundschuh, berichtete von dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2011, in welchem die Schüleranzahl nahezu konstant geblieben sind. Er berichtete von der erfolgreichen Teilnahme bei „Jugend musiziert“ und von vielfältigen Veranstaltungen. In 15 Kindergärten findet das vom Land finanzierte Projekt Singen-Bewegen-Sprechen mit 400 Kindern statt. Der Elternbeirat, vertreten durch Frau Dr. Messerschmitt unterstrich die qualitätsvolle Arbeit der Musikschule und die gute Zusammenarbeit mit der Schulleitung. Sie wies auf die Situation des Musikunterrichtes hin in Anbetracht des Trends zur Ganztagschule in mehreren Mitgliedsgemeinden und der dadurch eingeschränkten Möglichkeit der Schüler/innen, den Musikunterricht zu besuchen. Die Musikschulleitung wird mit Unterstützung der Gemeinden und der allgemeinbildenden Schulen, an denen es Engpässe gibt, Lösungen finden. Die entstehenden Mehrkosten durch Erhöhung von Löhnen und Honoraren des pädagogischen Personals in 2012 wird durch die schon in 2011 beschlossene geringfügige Gebührenanpassung ab Mai 2012 und durch Rücklagen getragen. Die Erhöhungen in 2013 werden durch eine erneute Gebührenanpassung (1,28 % Erhöhung der Unterrichtsgebühren zum 1. Mai 2013) und durch eine Erhöhung der Gemeindeumlagen (7,1 % zum 1. Januar 2013) getragen. Nach einer Kassenprüfung durch die Gemeinde Schliengen wurde der Musikschulverwaltung eine einwandfreie Kassenführung bestätigt. Der Vorstand wurde entlastet. Die im dreijährigen Rhythmus stattfindenden Wahlen des Vorsitzenden und seiner beiden Stellvertreter bestätigten die bisherigen Vorsitzenden in ihrem Amt: Bürgermeister Bundschuh als 1. Vorsitzender, die beiden Bürgermeister Dr. Hoffmann (Bad Bellingen) und Schuster (Neuenburg) als Stellvertreter. Alle Beschlüsse wurden einstimmig getroffen. Der Vorsitzende Bürgermeister Werner Bundschuh dankt der Musikschulleitung Hanna Otto und Winfried Meier-Ehrt und dem Verwaltungsmitarbeiter Steffen Fante für die geleistete Arbeit.

## Jugend- und Erwachsenenbildung

### CE-Kennzeichnung – Der Dokumentationsbevollmächtigte nach der Maschinenrichtlinie

**IHK-Seminar am 29. Juni 2012 in Freiburg**  
Am **Freitag, 29. Juni 2012** bietet das Enterprise Europe Network in der IHK Südlicher Oberrhein in Freiburg ein Seminar zum Thema „Der Dokumentationsbevollmächtigte nach der Maschinenrichtlinie“ an. Die gesetzliche Maschinenrichtlinie verlangt, dass in der Konformitätserklärung und in der Einbauerklärung der Name und die Anschrift des so genannten Dokumentationsbevollmächtigten genannt werden. Dieser ist berechtigt, die technischen Unterlagen zusammenzustellen und sie den Behörden auf Verlangen zuzusenden.

Die Seminarteilnehmer erfahren, welche Pflichten und Aufgaben ein Dokumentationsbevollmächtigter im Unternehmen wahrnimmt. Sie lernen den Inhalt und Umfang der Dokumentation kennen, die dieser archivieren und auf Verlangen den Behörden zusenden muss. Außerdem geht es darum, welche Sachkenntnis von einem Dokumentationsbevollmächtigten erwartet wird und wie er die Prozesse für sein Aufgabengebiet so gestalten kann, dass der Aufwand für diese Aufgaben minimiert wird. Die Teilnahmegebühr beträgt 100,— Euro für IHK-/HWK-Mitglieder bzw. 200,— Euro für Nicht-Mitglieder. Programm und Anmeldung bei: IHK Südlicher Oberrhein, Enterprise Europe Network, Christine Richmann, Tel.: 07821 2703-692, E-Mail: christine.richmann@freiburg.ihk.de



**Bundesagentur für Arbeit  
Agentur für Arbeit Freiburg**

### Abi zu Ende – was nun?

Das Abitur ist geschafft – was nun? Jetzt endlich ist der Kopf frei, um Weichen für die berufliche Zukunft zu stellen. Die Berufsberatung für Abiturienten der Agentur für Arbeit Freiburg bietet am Dienstag, 26. Juni und Mittwoch 27. Juni, von 10:00 bis 16:30 Uhr im Berufsinformationszentrum der Agentur für Arbeit Freiburg, Lehener Straße 77, einen speziellen Beratungsservice für Gymnasiasten. Informationen gibt es zu den Themen Berufs- und Studienwahl, Bewerbung, Ausbildungsmarkt und Karriere. Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.



**GEMEINDE BÜCHEREI**

**Liebe Leserinnen und Leser,**  
aus der Neutorbuchhandlung Breisach haben wir wieder viele neue Leseexemplare mit sehr positiven Rezensionen erhalten. Diese stehen ab sofort zur Ausleihe für Sie bereit. Für Kinder ab 6 Jahren findet am **5. Juli 2012** um **16.30 Uhr** wieder unsere Märchenstunde statt. Auf Ihren Besuch freuen wir uns.

*Ihre Gemeindebücherei*



**NACHRICHTEN  
aus den KINDERGÄRTEN**

### Naturtag im Kindergarten St. Martin in Feldkirch

Am Mittwoch, 06. Juni ging es für die Kindergartenkinder raus in die Natur. Dieses mal wurde der Naturtag von Frau Uhlmann, einer Mutter, organisiert. Sie machte mit der gesamten Gruppe ein Stück des Seltenbachs unsicher.





Heuschrecken und Libellen wurden gefangen und beobachtet. Verschiedene Pflanzen begutachtet und es wurden viele Dinge erklärt. Gefangene Kaulquappen rundeten die Tier- und Pflanzenwelt ab. Ein Picknick zur Stärkung durfte natürlich nicht fehlen. Zum Schluss durften alle Kinder ihren Mut beweisen und über den Bach balancieren. Der Ausflug machte allen sehr viel Spaß und wir bedanken uns auf diesem Weg ganz herzlich bei Frau Uhlmann für ihren Einsatz.

## NACHRICHTEN der VEREINE

### Freiwillige Feuerwehr Hartheim

#### Alteisensammlung

Am Samstag, den 14. Juli 2012, sammelt die freiwillige Feuerwehr wieder Alteisen in Hartheim ein. Bitte halten Sie das Sammelgut ab 9.00 Uhr zur Abholung bereit. Für Ihre Unterstützung bedanken sich die Kameraden der FFW Hartheim.

Ihre FFW Abt Hartheim



#### Herdäpfelbätscher

**An alle, die Spaß und Geselligkeit suchen oder einfach Interesse an Guggenmusik haben!**

Wir die Feldkircher Herdäpfelbätscher suchen noch Mitglieder die Lust haben unsere Truppe zu verstärken. Gesucht werden erfahrene Spieler sowie Neulinge die

einfach Freude an der Musik mitbringen.

Bei Interesse bitte bei einer der folgenden Nummern melden:

07633 949365 - 07633 9238061

Die erste Probe wird am Samstag, den 14.07.2012 um 18.00 Uhr in Proberaum des Musikvereins Feldkirch (Seltenbachhalle Feldkirch) stattfinden.

MfG Guggenmusik d'Feldkircher Herdäpfelbätscher



## Deutsches Rotes Kreuz

### Blut spenden und dann die Sonne genießen

**Jeder Mehrfachspender, der einen neuen Spender mitbringt, erhält ein besonderes Dankeschön**

Gerade in den Sommerwochen ist die Blutversorgung der Patienten kritisch. Die Sonne lockt nach draußen und die Fußball-Europameisterschaft lädt zum stimmungsvollen Feiern ein. Auch die Urlaubsreisen sind gebucht. Die Blutreserven schmelzen in diesen Wochen rasch, doch die Patienten sind auch bei schönem Wetter, Ferien und Feiern auf Blutpräparate dringend angewiesen.

15.000 Blutspenden werden in Deutschland täglich benötigt. Um Engpässe in der Versorgung in diesen Tagen zu vermeiden bittet der DRK-Blutspendedienst vor dem Sonne tanken und Jubeln um eine Blutspende

**Mittwoch, dem 18.07.2012 von 15:30 Uhr bis 19:30 Uhr**

**Seltenbachhalle in Feldkirch, Ottilienstr. 1, 79258 HARTHEIM**

Und da jetzt jede Spende zählt: Alle Spender, die im Aktionszeitraum vom 01. April bis 31. Juli 2012 einen neuen Blutspender mitbringen, erhalten als besonderes Dankeschön einen exklusiven Rucksack. Blut spenden kann jeder Gesunde zwischen 18 und 71 Jahren, Erstspender dürfen jedoch nicht älter als 64 Jahre sein. Damit die Blutspende gut vertragen wird, erfolgt vor der Entnahme eine ärztliche Untersuchung. Die eigentliche Blutspende dauert nur wenige Minuten. Mit Anmeldung, Untersuchung und anschließendem Imbiss sollten Spender eine gute Stunde Zeit einplanen. Eine Stunde, die ein ganzes Leben retten kann.

Weitere Informationen zur Blutspende sind unter der gebührenfreien Hotline 0800 1194911 und im Internet unter [www.blutspende.de](http://www.blutspende.de) erhältlich.

### Kunstscheune Bremgarten

Vor gar nicht allzu langer Zeit waren die Gebiete rechts und links des Oberrheins noch eine wilde, ungezähmte Flußauenlandschaft.

Seit der Rheinbegradigung hat sich dieses Bild gravierend verändert. Nur wenige Winkel, inmitten fortschreitender Zivilisation, erinnern an die einstige Urwüchsigkeit; sie aufzuspüren und für immer im Bild festzuhalten, lässt das Künstlerherz höher schlagen.

Angeregt durch den Bildband "Rheinauen, Relikte einer Landschaft" entstand die Idee zu dieser Ausstellung. Fünfzehn Motive werden in Fotografie und Malerei in Pastell vorgestellt.

Wir laden Sie zu Ihrem ganz persönlichen Rendezvous mit dem Zauber der Rheinauen ein und zu der Begegnung mit Bildern in Schwarzweißfotografie und in Pastell. Zu sehen vom 1. Juli bis 31. August 2012 in der Kunstscheune Bremgarten, 79258 Bremgarten, Hauptstr. 19a, Tel. 07633 4062282.

Dienstag, Mittwoch u. Freitag

14 - 18.00 Uhr

Sonntag

13 - 18.30 Uhr



## KATHOLISCHE PFARRGEMEINDEN Hartheim, Feldkirch, Bremgarten

**Donnerstag, 28.06. Hl. Irenäus**

Hartheim 18.30 Uhr Eucharistiefeier (EN)

**Freitag, 29.06. Hl. Petrus u. Hl. Paulus**

Hartheim 19.30 Uhr Taizé-Gebet

Feldkirch 18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe

**13. Woche im Jahreskreis - Samstag, 30.06. Vorabend**

Bremgarten 18.30 Uhr Eucharistiefeier

Bad Krozingen 18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 01.07. 13. Sonntag im Jahreskreis****Kollekte für den Hl. Vater (Peterspfennig)**

Hartheim	18.30 Uhr Rosenkranz
Feldkirch	10.30 Uhr Eucharistiefeier(TD) (Wir denken an: Ruth Burghart; zum Jahresgedächtnis für Alfons Faller u. Angehörige)
	18.30 Uhr Rosenkranz
	21.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Stec) in polnischer Sprache
Bremgarten	18.30 Uhr Rosenkranz
Bad Krozingen	10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
Biengen	09.00 Uhr Eucharistiefeier
Hausen	09.00 Uhr Eucharistiefeier
Tunsel	10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Dienstag, 03.07. Hl. Thomas**

Feldkirch	18.30 Uhr Eucharistiefeier (GD) (Wir denken an: Pfr. Ferdinand Maurath z. Jahresgedächtnis (JTM))
-----------	---

**Mittwoch, 04.07. Hl. Ulrich**

Hartheim	9.15 Uhr Ökumenisches Morgengebet
Bremgarten	keine Eucharistiefeier

**Donnerstag, 05.07. Hl. Antonius Maria Zaccaria**

Hartheim	18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ) (Wir denken an: Hans Hanser, Eltern u. Schwiegereltern; Franz Friedrich)
----------	--

**Freitag, 06.07. Hl. Maria Goretti**

Hartheim	18.30 Uhr Eucharistische Anbetung
Feldkirch	18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe
Bremgarten	18.30 Uhr Herz-Jesu-Andacht und Gebet um geistliche Berufe

**14. Woche im Jahreskreis - Samstag, 07.07. Vorabend**

Feldkirch	18.30 Uhr Eucharistiefeier (PK) – <i>Kollekte für die Kirchenrenovierung</i>
Bad Krozingen	18.30 Uhr Eucharistiefeier

**Sonntag, 08.07 14. Sonntag im Jahreskreis**

Hartheim	10.30 Uhr Wort-Gottes-Feier als Familiengottesdienst
	18.30 Uhr Andacht
Feldkirch	18.30 Uhr Andacht
	21.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Stec) in polnischer Sprache
Bremgarten	09.00 Uhr Eucharistiefeier (GD) – <i>Kollekte für die Kirchenrenovierung</i>
	18.30 Uhr Andacht
Bad Krozingen	10.30 Uhr Eucharistiefeier mit Kinderkirche
Biengen	10.30 Uhr Eucharistiefeier als Familiengottesdienst
Hausen	10.30 Uhr Eucharistiefeier
Schlatt	09.00 Uhr Eucharistiefeier
Tunsel	10.30 Uhr Eucharistiefeier

**Dienstag, 10.07.**

Feldkirch	18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ)
-----------	---------------------------------

**Mittwoch, 11.07. Hl. Benedikt von Nursia**

Bremgarten	18.30 Uhr Eucharistiefeier (EN)
------------	---------------------------------

**Donnerstag, 12.07.**

Hartheim	18.30 Uhr Eucharistiefeier (PZ) (Wir denken an: Berta u. Hermann Knobel u. Kinder; Amalie Ritzenthaler geb. Lay u. Ehemann Herrmann, Otto Lay u. Maria Lay geb. Freund u. Sohn Otto, Adolf Resch u. Anna Resch geb. Freund, Carl Imm u. Milly Imm geb. Kessler u. Sohn Adrian)
----------	--

**Freitag, 13.07.**

Feldkirch	18.30 Uhr Rosenkranz u. Gebet um geistliche Berufe
-----------	--

**15. Woche im Jahreskreis - Samstag, 14.07. Vorabend**

Hartheim	18.30 Uhr Eucharistiefeier (TD) – <i>Kollekte für das Gemeindehaus</i>
Bad Krozingen	18.30 Uhr Eucharistiefeier
Tunsel	17.00 Uhr Eucharistiefeier im Rebberg

**Sonntag, 15.07. 15. Sonntag im Jahreskreis**

Hartheim	18.30 Uhr Rosenkranz
Feldkirch	09.00 Uhr Eucharistiefeier (TD) mitgestaltet von der Sozialstation, anschl. Frühstück des Caritativen Fördervereins im Pfarrhaus
	18.30 Uhr Rosenkranz
	21.00 Uhr Eucharistiefeier (Pfr. Stec) in polnischer Sprache
Bremgarten	10.30 Uhr Eucharistiefeier (OS) mit Aufnahme der neuen Ministranten
	18.30 Uhr Rosenkranz

**Den Gottesdiensten der Seelsorgeeinheit stehen vor:****Hauptamtliche:**

Dekan Gerhard Disch, Leiter der Seelsorgeeinheit (GD)

Vikar Oliver Störr (OS)

Pfarrer Dr. Peter von Zedtwitz, Kooperator (PZ)

**Mithilfen:**

Vikar EugPne Nimenya (EN)

Landvolkpfarrer Dr. Thomas Dietrich (TD)

Pfarrer i. R. Peter Klug (PK)

**\* Sakramente (Taufe, Firmung, Ehe, Erstkommunion, Krankenkommunion)****Tauftermine****Taufe**

Sonntag, 19.08. Hartheim  
oder nach Absprache in den Sonntagsgottesdiensten

**Die nächsten Taufseminare sind:**

Samstag, 14. Juli 2012	10.00 - 11.30 Uhr
Freitag, 7. September 2012	20.00 - 21.30 Uhr
und Samstag, 15. September 2012	10.00 - 11.30 Uhr

Anmeldungen zur Taufe bitte im Pfarrbüro in Hartheim, Kirchstr. 1 – Tel. 948840

**Beichtgelegenheit**

Jeden Samstag um 17.45 Uhr in Bad Krozingen, St. Alban und nach Vereinbarung mit den Seelsorgern

**Krankenkommunion**

Wer für sich oder seine Angehörigen die Krankenkommunion wünscht, möge sich bitte im Pfarrbüro Hartheim melden – Tel. 948840 oder direkt

für Hartheim bei Frau Brigitte Sedelmeier, Tel.: 2128

für Bremgarten bei Frau Traudel Graß, Tel.: 14113

für Feldkirch bei Frau Gabi Faller, Tel.: 14815

**\* PGR, Stiftungsräte, Ausschüsse****Pfarrgemeinderat****Projekte Zukunftskongress****Donnerstag, 28.06.**

19.45 Uhr Dekanatsbüro Bad Krozingen „*Herdenbrief schreiben*“; Ziel: Formulierung eines Briefes mit wesentlichen Ergebnissen des Zukunftskongresses

**Montag, 02.07.**

20.00 Uhr Dekanatsbüro Bad Krozingen „Glaube und Sinn“; Ziel: Den Glauben als Antwort auf die Sinnsuche moderner Menschen anbieten

**Donnerstag, 05.07.**

20.00 Uhr Gemeindehaus Hartheim „Vernetzung der Bildungsangebote in der neuen Seelsorgeeinheit Bad Krozingen - Hartheim“; Ziel: Kirchliche Bildungsangebote in der neuen Seelsorgeeinheit Bad Krozingen – Hartheim vernetzen

**Montag, 09.07.**

20.00 Uhr Hartheim Gemeindehaus „Gemeinsamer Liturgieausschuss für die neue Seelsorgeeinheit Bad Krozingen - Hartheim“; Ziel: Konzeption für einen gemeinsamen Liturgieausschuss erarbeiten

**Mittwoch, 11.07.**

19.45 Uhr Dekanatsbüro Bad Krozingen „Jugendcafe“; Ziel: Einen attraktiven Treffpunkt für junge Leute anbieten

**Mittwoch, 11.07.**

20.00 Uhr Pfarrhaus Biengen „Offene Kirchen“; Ziel: Die Kirchenräume als gastliche Räume mit kompetenten GesprächspartnerInnen öffnen

**Mittwoch, 11.07.**

20.00 Uhr Albaneum Bad Krozingen „Das Leben feiern – Neue Formen“; Ziel: Vielfalt von Gottesdienstformen entdecken

**Donnerstag, 12.07.**

20.00 Uhr Albaneum Bad Krozingen „Strukturen in der neuen Seelsorgeeinheit“; Ziel: Begleitung der Veränderungsprozesse in der Seelsorgeeinheit

**Dienstag, 17.07.**

19.00 Uhr Dekanatsbüro Bad Krozingen „Kommunikationskonzept für die neue Seelsorgeeinheit Bad Krozingen - Hartheim“; Ziel: Das kirchliche Leben in der Seelsorgeeinheit und die Angebote besser darstellen und kommunizieren

**\* Ministranten**

Samstag, 07.07. Europapark

**\* Gruppen, Gruppierungen, Vereine, Bildungswerk**

**Frauengemeinschaft Hartheim-Feldkirch-Bremgarten** lädt herzlich ein zum: **ökumenischen Morgengebet**, mit anschließendem Frühstück am **Mittwoch, den 04. Juli 2012, um 9.15 Uhr** im Gemeindehaus St. Peter u. Paul Hartheim



Eingeladen sind alle Frauen der drei Gemeinden, auch Mütter und Großmütter mit Kindern.

**\* Kath. Pfarrbüro der Seelsorgeeinheit Hartheim**

Kirchstr. 1, 79258 Hartheim, Tel. 07633 948840, Fax 07633 948841, E-mail: kath.pfarramt.hartheim@t-online.de, Homepage: www.kath-hartheim.de

**Öffnungszeiten des Pfarrbüros:**

Montag, Mittwoch, Freitag von 11.00 bis 12.00 Uhr  
Dienstag und Donnerstag von 17.00 bis 18.00 Uhr  
In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte direkt an das Pfarrbüro in Bad Krozingen - Tel. 9089490.

Am Mittwoch, **04. Juli**, bleiben die Pfarrbüros wegen des Dekanatsausflugs **geschlossen**.



Redaktionsschluss für den nächsten Pfarrbrief (28.07. – 09.09) ist **Montag, 23. Juli** Bitte beachten Sie dies auch für Ihre Messbestellungen.

Dekan Gerhard Disch	07633 908949-0
Koordinator Dr. Peter v. Zedtwitz	07633 948840
Diakon Rolf Borgas	07633 4580
Vikar Oliver Störr	07633 9232944
Gem.Ref. Regina Soot	07633 908949-17
Pastoralreferent Georg Klingele	07633 90894919
Pastoralreferent Bernhard Huber	07633 9231042
Sprechstunden nach Vereinbarung	

**Konten der Kath. Kirchengemeinden bei der Sparkasse Stau- fen-Breisach****BLZ 680 523 28**

St. Peter u. Paul Hartheim	Konto-Nr. 90 11 02 4
St. Martin Feldkirch	Konto-Nr. 91 42 65 4
St. Stephan Bremgarten	Konto-Nr. 92 01 99 7
Elisabethenverein Hartheim	Konto-Nr. 91 57 59 5
Spenden f. Caritas-Sammlung	Konto-Nr. 92 15 40 1
Sonderkonto Kreuz	Konto-Nr. 11 76 89 0

Einzelne Termine können sich ändern, maßgebend ist der aktuelle Aushang in den Schaukästen bei den Kirchen!

**Pfarramt:**

Evangelische Kirchengemeinde Mengen-Hartheim, 79227 Schallstadt, OT Mengen, Hauptstr. 42, Tel. 07664 2476, Fax 07664 2521, www.ekimeha.de, mengen@kbz.ekiba.de

**Gottesdienste****Sonntag, 01. Juli 2012**

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim mit Abendmahl

**Sonntag, 08. Juli 2012**

10.00 Uhr Gottesdienst in Mengen zum Alemannenhock. Im Anschluss findet am neu renovierten Denkmal vor der Kirche eine kurze Ansprache von Bürgermeister Jörg Czybulka statt.

**Samstag, 14. Juli 2012**

13.00 Uhr Trauung von Melanie Gugel und Jörg Blattmann und Taufe von Jonas Blattmann, Kirche Mengen (Frau Thiel)

**Sonntag, 15. Juli 2012**

10.00 Uhr Gottesdienst in Hartheim (Frau Lorenscheit)

**Zum Vormerken**

Am **Sonntag, 22. Juli 2012** findet wieder unser traditioneller Pfarrgartenhock statt. Wir beginnen mit dem Gottesdienst um **10.30 Uhr**. Im Anschluss gibt es Mittagessen, Kaffee und Kuchen. Der Musikverein spielt uns nach dem Mittagessen auf. Für Groß und Klein gibt es verschiedene Brettspiele in Großformat.

Wir freuen uns auf einen gemütlichen Hock mit Ihnen und bedanken uns schon im Voraus für Salat- und Kuchenspenden.

**Förderverein evangelische Kirche Mengen-Hartheim e.V.**

Der Förderverein lädt die Mitglieder und Interessierte zu einem Tagesausflug am Mittwoch, d. 26. September 2012, ein. Der Ausflug steht unter dem Motto „Die Schönen des Landes“. Unter der Führung des Heimat- und Kunstexperten Arno Herbener aus Münstertal steht die Bilderwelt in den Dorfkirchen des südlichen Markgräfler Landes im Mittelpunkt. Der Bus startet um 9 Uhr an der Kirche in Mengen und hält um 9:15 Uhr am Martin-Luther-Haus in Hartheim. Zum Mittagessen kehren wir in die Fünf-Schilling-Straße in Binzen ein. Die Kosten für die Busfahrt und für die Führung übernimmt der Förderverein. Bitte melden Sie sich bis zum 15. Juli 2012 im Pfarrhaus an, damit wir einen Bus ordern können, der an die Teilnehmeranzahl angepasst ist. Ansprechpartner: Frau Jakob, Pfarramt Tel: 07664 2476, mengen@kbz.ekiba.de, oder bei Reinhard Drews, Tel: 07664 6110255, drewspoldi@aol.com).



**Konfirmation 2013**

Alle Jugendlichen, die derzeit im 13. Lebensjahr und / oder die 7. Klasse besuchen sind herzlich zur Konfirmation im nächsten Jahr eingeladen.

Daher laden wir die Eltern und die zukünftigen Konfirmanden zum Anmeldetermin zur Konfirmation und zum Konfirmandenunterricht am **Mittwoch, 04. Juli 2012 um 19.30 Uhr im Evang. Gemeindesaal Mengen** ein.

An diesem Abend werden auch Fragen beantwortet und Termine besprochen. Bitte bringen Sie das Familien-Stammbuch oder eine Taufurkunde mit.

**Pfarramtssekretariat**

mittwochs und freitags, 08.00 Uhr – 12.30 Uhr

*Es grüßt Sie herzlich Ihr*

*Pfarrer Dr. Jobst Bösenacker*

**Zukunftskongress der kath. Seelsorgeeinheiten Bad Krozingen und Hartheim**

Zu einem Zukunftskongress hatten die Verantwortlichen der Seelsorgeeinheiten Bad Krozingen und Hartheim am letzten Märzwochenende eingeladen.

Über 80 Personen aus dem kirchlichen und gesellschaftlichen Raum haben sich dabei über ihre Wahrnehmung der Menschen und deren Lebenswelt ausgetauscht, engagiert diskutiert und überlegt, wie von daher die Zukunft in den beiden Seelsorgeeinheiten zu gestalten sei. Anfang Mai befassten sich die Pfarrgemeinderäte als gewählte Verantwortliche der einzelnen Pfarrgemeinden zusammen mit dem Seelsorgeteam der Hauptamtlichen in einer Klausurtagung mit den Ergebnissen des Kongresses. Sie entschieden sich dafür, in 13 Projekten ausgehend von den Ergebnissen des Zukunftskongresses weiterzuarbeiten. Die einzelnen Projektgruppen werden in der Regel jeweils von einem Pfarrgemeinderat und einem Mitglied des Seelsorgeteams geleitet und haben für Juli eine erste Sitzung vereinbart. Mit einem Schreiben an die Teilnehmer des Zukunftskongresses wurden diese jetzt zur weiteren Mitarbeit in den verschiedenen Projektgruppen eingeladen. Ebenso sind zur Mitarbeit weitere interessierte Personen gesucht und herzlich willkommen.

Informationen zum Zukunftskongress und den Projektgruppen sind im Internet unter [www.seelsorgeeinheit-bad-krozingen.de](http://www.seelsorgeeinheit-bad-krozingen.de) oder [www.kath-hartheim.de](http://www.kath-hartheim.de) zu finden.

Ab dem kommenden Wochenende liegt auch eine Übersicht zu den Projektgruppen in den Pfarrämtern und den Pfarrkirchen aus.



**GESUNDHEIT & SOZIALES**

**Die VdK Sozialrechtsschutz gGmbH informiert:**

Der nächste Sprechtag der Sozialrechtsreferentin Frau Biehler findet statt in **Müllheim im Rathaus am Dienstag, 10. Juli von 14<sup>00</sup> – 17<sup>00</sup> Uhr**

**Bitte vormerken: jeden 2. Dienstag im Monat**

**Die Rat Suchenden werden gebeten einen Beratungstermin zu vereinbaren, Tel. 0761 50449-0 (VdK Geschäftsstelle Freiburg)**

Beratung und Vertretung in allen sozialrechtlichen Fragen. Z.B. Schwerbehindertenrecht, gesetzlichen Renten-, Kranken- und Pflegeversicherung. Sprechtag Geschäftsstelle Freiburg, Bertoldstr. 44, jeweils nach Terminvereinbarung, Tel. 0761 50449-0

**Kinderinsel:****Großes deutsch-französisches Kinderfest auf der Rheininsel**

Am **Samstag, 30. Juni**, 14.30 – 18.30 Uhr und **Sonntag, 01. Juli**, 14.00 – 18.00 Uhr lädt die Stadt Breisach am Rhein und das Pays de Brisach wieder gemeinsam alle Kinder im Alter zwischen 4 – 12 Jahren und ihre Familien zum großen kostenlosen Spiel- und Spaßwochenende auf der Rheininsel am Grenzübergang Breisach ein.

Das Spielangebot ist enorm: über 30 Spiel- und Bastelateliers sowie viele Überraschungen warten auf Euch! Wer bei dem Spielspaß mal eine Pause braucht, kann sich bei Getränken und Imbiss stärken und sich von zahlreichen Aufführungen auf der Kinderinselbühne beeindrucken lassen.

Am Samstagabend findet ab 19.00 Uhr das Festival „Circadance“ statt. Ca. 150 Zirkuskünstler und Tänzer verschiedener Stilrichtungen präsentieren ihr Können.

Wir freuen uns auf Euch! Weitere Informationen: [www.breisach.de](http://www.breisach.de)

**Stadtverwaltung Bad Krozingen  
Folgende Stellen sind neu zu besetzen:**

Die Stadtverwaltung Bad Krozingen ist ein modernes und bürgerorientiertes Dienstleistungsunternehmen.

Wir fördern die Weiterentwicklung unserer Mitarbeiter/-innen und bieten ein familienfreundliches Arbeitsumfeld, flexible Arbeitszeiten sowie Gesundheitsfürsorge. Wenn Sie gerne in diesem Umfeld arbeiten möchten, suchen wir Sie zur Unterstützung unseres Teams.

**zwei Schulsozialarbeiter/innen**

in Teilzeit 50% und 61%, Vergütung nach TVöD EG S11, zum 01.09.2012

Ihre Qualifikation: Sie sind Sozialarbeiter/in oder Sozialpädagoge/in oder haben einen vergleichbaren Abschluss

**Sachbearbeiter/in Bürgerbüro**

in Teilzeit 90%, Vergütung nach TVöD EG 5, zum nächstmöglichen Zeitpunkt

Ihre Qualifikation: Sie sind Verwaltungsfachangestellte/r

**Bewerbungsschluss: 13.07.2012**

Die ausführlichen Stellenangebote finden Sie auf unserer Homepage.

Stadt Bad Krozingen, Abteilung Innenleitung

Basler Straße 30, 79189 Bad Krozingen, Telefon 07633 407-118

[personal@bad-krozingen.de](mailto:personal@bad-krozingen.de), [www.bad-krozingen.de](http://www.bad-krozingen.de)

**Das Schneckental im Rettungsfieber**

Vom 30.06. bis 01.07.2012 veranstaltet die Freiwillige Feuerwehr Pfaffenweiler ein großes Jubiläumswochenende aus Anlass des 75jährigen Jubiläums der Wehr.

An allen drei Abenden sind im Festzelt Gäste, die aus Funk und Fernsehen bestens bekannt sind. Für jede Altersschicht ist etwas geboten – ob beim Feuerabend am Freitag oder bei der Blaulichtparty am Samstag.

Ein ganz besonderer Anziehungspunkt wird die Rescue Challenge sein, die von der Vereinigung zur Förderung des deutschen Unfallrettungswesens organisiert wird.

Am Samstag, dem 30. Juni 2012 werden ab 9.00 Uhr Rettungsteams eingeklemmte Personen in Unfallfahrzeugen bergen und retten. Ausbilder und Kampfrichter bewerten den Rettungsvorgang. Der Sieger des Wettkampfes nimmt an den World Rescue Challenge in London teil.

Ein weiterer Höhepunkt des Jubiläums wird der Festumzug am Sonntagmittag sein. Gehen Sie mit unserer Feuerwehr auf eine Zeitreise

durch die Feuerwehrgeschichte. Feiern Sie Wiedersehen mit dem alten Löschfahrzeug LF-8 TS, das 2000 nach Polen überstellt wurde. Wir erwarten dieses Fahrzeug mit Feuerwehrleuten aus Ruciane Nida.

Über 40 Feuerwehren, Musikvereine, Fahrzeuge und Gruppen werden an dem Festumzug teilnehmen.

*Bürgermeister Dieter Hahn*

## djo: Gastschülerprogramm 2012

### Schüler aus Brasilien suchen Gastfamilien!

Lernen Sie einmal die neuen Länder in Südamerika ganz praktisch durch Aufnahme eines Gastschülers kennen. Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit der Schule aus Brasilien sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa Familien, die offen sind, Schüler als „Kind auf Zeit“ bei sich aufzunehmen, um mit und durch den Gast den eigenen Alltag neu zu erleben. Die Familienaufenthaltsdauer für die Schüler aus Brasilien/Sao Paulo ist vom 27.06.2012 – 25.07.2012. Dabei ist die Teilnahme am Unterricht eines Gymnasiums oder einer Realschule am jeweiligen Wohnort der Gastfamilie für den Gast verpflichtend. Die Gastschüler sind 15 Jahre alt und sprechen Deutsch als Fremdsprache.

Ein viertägiges Seminar vor dem Familienaufenthalt soll den Jungen und Mädchen auf das Familienleben bei Ihnen vorbereiten und die Basis für eine aktuelle und lebendige Beziehung zum deutschen Sprachraum aufbauen helfen.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an: DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V., Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart. Nähere Informationen erteilen gerne Herr Liebscher unter Telefon 0711 625138 Handy 0172 6326322, Frau Sellmann unter Telefon 0711 6586533, Fax 0711 625168, e-Mail: [gsp@djobw.de](mailto:gsp@djobw.de), [www.gastschuelerprogramm.de](http://www.gastschuelerprogramm.de).

## In letzter Minute noch einen Ausbildungsplatz finden

Die Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg bietet auch in diesem Jahr wieder ein Sommerkolleg an. Hier soll Hauptschülern mit und ohne Abschluss „in letzter Minute“ zu einer Ausbildungsstelle verholfen werden. Mit dem zweiwöchigen „Sommerkolleg“ erhalten die Schüler/innen von qualifizierten Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern intensive Unterstützung bei der Suche nach einem Ausbildungsplatz und werden in ihrer Persönlichkeitsentwicklung gestärkt. Das Sommerkolleg findet dieses Jahr während der letzten Schulwochen statt. Von Berufsorientierung über Kompetenzfeststellung und Bewerbungstraining bis hin zu praktischen Tätigkeiten und dem Ausbau von Sozialkompetenz reicht das Angebot. Im Anschluss sollen die Teilnehmer/innen in einer einwöchigen begleiteten Praktikumsphase ein Arbeitsfeld praktisch kennen lernen mit dem Ziel, dort auch eine Ausbildungsstelle zu finden. Die Auszubildenden und der Betrieb werden in den ersten Ausbildungsmonaten durch die Fördergesellschaft begleitet. Das Sommerkolleg wird durch das Finanz- und Wirtschaftsministerium Baden-Württemberg gefördert.

Das **Sommerkolleg der Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg** findet vom 16. bis 27. Juli täglich von 8:30 bis 16:30 Uhr (ausgenommen Wochenende) bei der Fördergesellschaft der Handwerkskammer Freiburg, Ensisheimerstraße 2a, 79110 Freiburg statt. Weitere Informationen und Anmeldung unter Telefon: 0761 66090676.

## Aktionstag Handel

### 18 Schülerinnen und Schüler präsentierten ihre Projekterfahrungen

Lahr - Am 19. Juni 2012 fand in Lahr der von der IHK Südlicher Oberrhein initiierte Aktionstag Handel statt. Über 60 Teilnehmer aus Schulen und Betrieben in der Region Südlicher Oberrhein konnten von IHK Präsident Dr. Steffen Auer begrüßt werden. Dieser unterstrich die Bedeutung des Berufsinformationsprojektes als wesentliches Instrument der Berufsnachwuchskräftegewinnung für die Branchen Einzel-

sowie Groß- und Außenhandel. Dabei nannte er die duale Ausbildung als wesentliche Grundsäule zukünftiger Fachkräfte auch in diesen Branchen. Die 18 Schüler/innen aus 6 Schulen hatten zuvor im Rahmen des Projektes Aktionstag Handel ein mehrtägiges Praktikum absolviert. Im Rahmen der Abschlussveranstaltung war dann Gelegenheit, diese Erfahrungen mit den anderen zu teilen. Die Präsentation vor der großen Gruppe einhergehend mit dem Umgang mit dem Mikrophon war zudem eine praktische Erfahrung, die der persönlichen Entwicklung der Schüler sicher gut tat. Als „Belohnung“ gab es für jede/n Schüler/in eine offizielle IHK Urkunde, die von Handelsverbandspräsident Philipp Frese überreicht wurde.

„Die Qualität der Präsentationen sowie die Ausgewogenheit der Branchen haben sich gegenüber den Vorjahren deutlich gesteigert“, so Bärbel Knauß-Fourchault vom Projekt „Erfolgreich in Ausbildung“, welchem sich die teilnehmende Theodor-Heuss-Schule sowie die Friedrichschule aus Lahr angeschlossen haben. Besonders gefreut hat Projektleiter Thomas Kaiser von der IHK, dass es gelungen ist, mit Laura Geppert eine Auszubildende zu gewinnen, die tatsächlich den Aktionstag im Jahr 2010 absolvierte, dann bei EDEKA eine Ausbildung begann, und nun über ihren Werdegang berichten konnte. „Solche Erfolgsgeschichten zeigen, dass der Aktionstag Früchte trägt“, so Kaiser.

Thomas Kaiser stellte außerdem das neue Modell des „Aktionstags Handel“ vor. Neben den klassischen Präsentationen der Handelsbetriebe in den Schulen, wird es auch weiterhin die Möglichkeit geben, ein Praktikum durchzuführen. Anders als in den vergangenen Jahren es aber nun möglich, bestehende Aktivitäten der Schulen und Betriebe mit in den Aktionstag einzubinden. Hierfür werden weitere mitwirkende Handelsbetriebe und Schulen gesucht. Derzeit engagieren sich 41 regionale Handelsbetriebe und 12 Schulen an dem Projekt - Tendenz steigend.

Interessierte Handelsbetriebe und Schulen können sich gerne auf der Website [www.aktionstag.ihk-events.de](http://www.aktionstag.ihk-events.de) informieren.

## Arbeitskreis Alemannische Heimat e.V. Freiburg

### Sammlung zum Tag der Heimat

Der Tag der Heimat findet landesweit am Sonntag, dem 09. September 2012 statt. Dieses Jahr werden die Heimattage Baden-Württemberg in den Städten **Donaueschingen, Hüfingen und Bräunlingen** durchgeführt.

Seit vielen Jahrzehnten wird im Regierungsbezirk Freiburg zum Tag der Heimat traditionell eine Sammlung durchgeführt.

Der Arbeitskreis „Alemannische Heimat“ hilft mit den gespendeten Geldern verschiedene heimatkundliche Vorhaben und Projekte zu unterstützen. Die Pflege, Restaurierung und Erhaltung von Natur- und Baudenkmalern, Volkstums- und Brauchtumpflege aber auch die regionale Geschichtsforschung und die Bemühungen um die Erhaltung der alemannischen Sprache sind weitere Schwerpunkte der Arbeit des Arbeitskreises. Gerade im abgelaufenen Schuljahr hat der Arbeitskreis den Wettbewerb „Mundart an der Schule“ mit Preisgeldern unterstützt.

Für eine Spende sind wir Ihnen sehr dankbar. Beträge bis 200,- Euro können mit dem Überweisungsschein steuerlich abgesetzt werden. Darüber hinausgehende Beträge können mit einer Spendenbescheinigung bestätigt werden, da der Arbeitskreis als gemeinnützig anerkannt ist.

**Überweisungsanschrift:** Arbeitskreis Alemannische Heimat, Freiburg, Kto. Nr. 2028781, Sparkasse Freiburg-Nördlicher Breisgau, BLZ 680 501 01

*Im Voraus herzlichen Dank.  
Erich Birkle, Vorsitzender*

### Adresse für Spendenbescheinigungen:

Regierungspräsidium Freiburg, Frau Gerlinde Brutschin, Bissierstr. 7, 79114 Freiburg